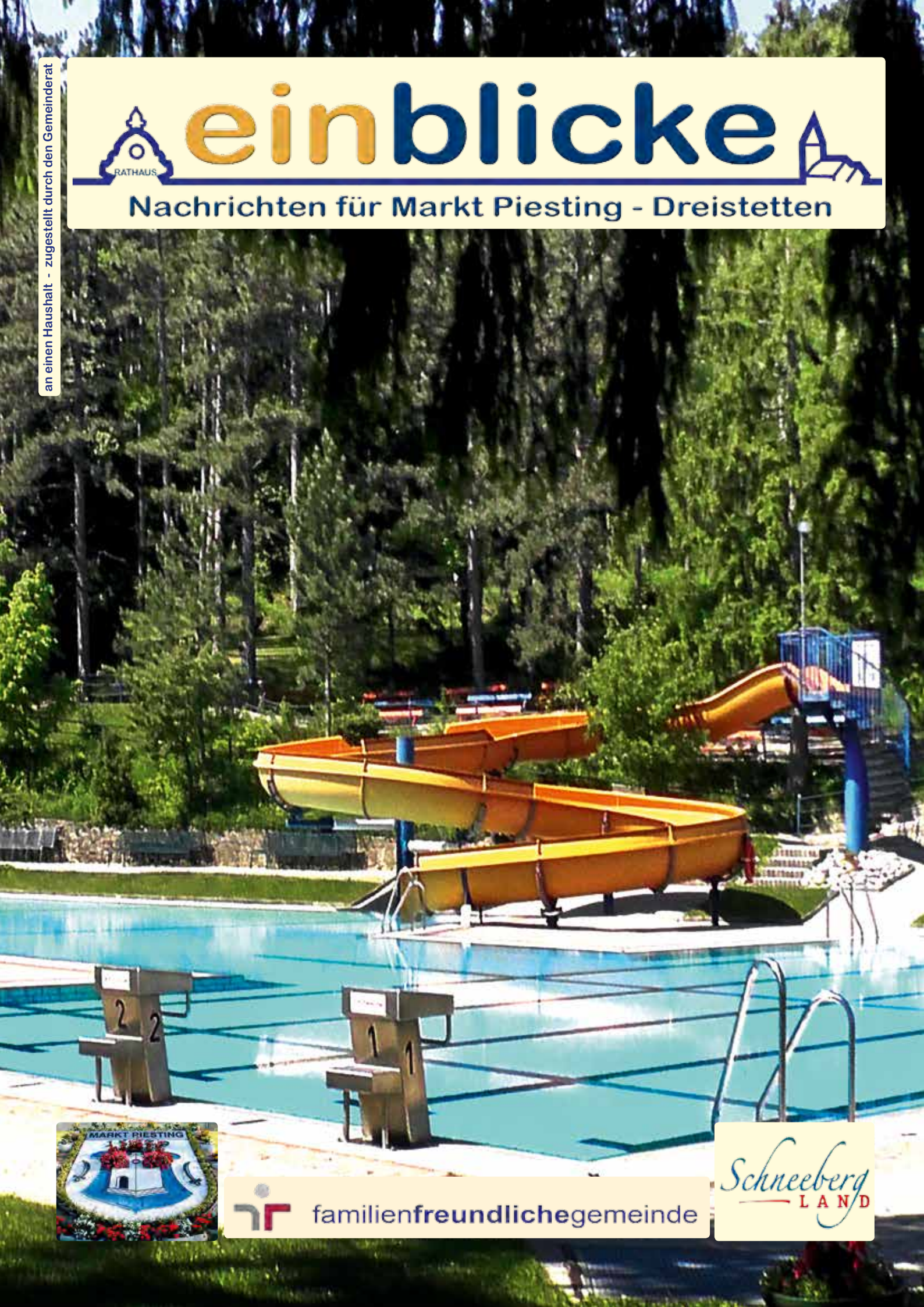
an einen Haushalt - zugestellt durch den Gemeinderat

einblicke

Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten



familienfreundlichegemeinde

Schneeberg LAND

Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2019

Anwesend sind: Bürgermeister Roland Braimeier und die Mitglieder des Gemeinderates. Entschuldigt: Vizebgm. Andreas Grabner, GR Anton Kölbl, nicht anwesend: GR Konstantin Gessner. Weiters anwesend ist Jürgen Ecker als Schriftführer.
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen, ist öffentlich und beschlussfähig.
Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt den Antrag, dass unter TO-Punkt 2 „Berichte der Projektgruppen“ ebenfalls der Bericht des Prüfungsausschusses vorgetragen werden soll.
Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

1. **Protokoll**
2. **Berichte der Projektgruppen**
3. **Rechnungsabschluss 2018**
4. **Subventionsansuchen**
5. **Dienstbarkeitsvertrag NetzNÖ**
6. **Ehrungen**
7. **Nicht öffentlicher Teil**

TOP 1 - Protokoll: Die beiden vorliegenden Protokolle werden einstimmig beschlossen.

TOP 2 - Berichte der Projektgruppen:
a) Gemeindevorstand: Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes, in welcher es im Wesentlichen um die Vorbereitung der heutigen Tagesordnung ging.
b) Prüfungsausschuss: Die Vorsitzende GR Ultz berichtet, dass der Prüfungsausschuss sich in seiner Sitzung mit dem Rechnungsabschluss 2018 befasst hat.
c) Pecherbuch: GR Zeh berichtet über den aktuellen Stand des Projektes „Pecherbuch“
d) Projektgruppen: GGR Holy berichtet über die zu gründenden Projektgruppen „Alter Friedhof“, „Wandern“ und „Ortsbild“.
Diese Berichte werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3 - Rechnungsabschluss 2018: Der Bürgermeister stellt fest, dass allen Parteien der Rechnungsabschluss 2018 fristgerecht übergeben wurde, er erläutert in wesentlichen Zügen den Rechnungsabschluss und teilt mit, dass ein Überschuss in der Höhe von 102.779,49€ erwirtschaftet wurde.
Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Rechnungsabschluss 2018 seine Zustimmung geben.
Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

TOP 4 - Subventionsansuchen: Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Michael Schober um Subvention seines Projektes mit der LBS Waldegg angesucht hat.
Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge einer Subvention in der Höhe von 250€ zustimmen. Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

TOP 5 - Dienstbarkeitsvertrag Netz NÖ: Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Errichtung der Trafostation für die Firma Wattdrive ein Dienstbarkeitsvertrag zwischen Netz Niederösterreich GmbH und der Gemeinde beschlossen werden muss. Gemäß dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag genehmigt die Gemeinde die Nutzung des Grundstückes Nr. 1529/6 (KG Piesting) zur Errichtung der Trafostation.
Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag seine Zustimmung geben.
Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

GR Böck verlässt für den nächsten TO-Punkt den Sitzungssaal

TOP 6 - Ehrungen: Der Bürgermeister teilt mit, dass anlässlich der BHW Veranstaltung „Pionierinnen unserer Gemeinde“ Frau Lisa Böck und der Verein Event4Kids die silberne Ehrenplakette der Gemeinde überreicht wurden.
Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge beiden Ehrungen seine Zustimmung geben.
Beschluss: *Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*

TOP 7 - Personelles - nicht öffentlicher Teil

Da nichts weiteres vorgebracht wird schließt der Bürgermeister mit Dankesworten die Sitzung.

IMPRESSUM
„einblicke“ ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich.
***MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER**: Gemeinde Markt Piesting*
***FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Gemeindeamt Markt Piesting*
***REDAKTION:** Werner Holy,* Mitarbeit: *Sonja Schilhabl, Simon Postl*
***LEKTORAT:** Claudia Ruisz, Margarete Holy, Sonja Schilhabl, Dagmar Habart, Simon Postl*
ALLE: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1 - 2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41
***TEXTBEITRÄGE:** Wenn nicht gesondert angegeben: Werner Holy,* Beiträge: *Roland Braimeier, Pfarrer Mag. Valentin Zsifkovits, Dr. Markus Enzelsberger, Feuerwehren Dreistetten und Markt Piesting, Volksschule, Neue Mittelschule, Kindergärten Dreistetten und Markt Piesting;*
***FOTOS:** Foto „Dreistettenblick“ auf Seite 3 Erich Stoiber. Wenn nicht gesondert angegeben: Werner Holy,*
***TITELFOTO**: Werner Holy „Waldbad“*
***TITELGRAFIK:** Karoline Plasonig*
***GRAFIK:** Christoph Holy*
***ANZEIGENLEITUNG:** Franz Krenn*
Telefon 0676 33 76 143
***DRUCK:** Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1A, 7210 Mattersburg, print@wograndl.com*

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Gemeindejugend!

In Memorian Heidi und Gerhard Pinzger - wir widmen die erste Ausgabe der Gemeindezeitung im Jahr 2019 dem Ehepaar Pinzger. Zwei heimatverbundene, pflichtbewusste und lebensfrohe Menschen, die sehr viel Zeit Ihres Lebens für unsere Gemeinde gewirkt haben. Vergelt´s Gott für diesen vorbildlichen Einsatz!

Bei der Gemeindaratssitzung im März haben wir bereits zum 7. Mal in Folge einen Rechnungsabschluss mit einem positiven Ergebnis beschlossen (+ € 102.000,00).

Zusätzlich ist es der Gemeindevertretung gelungen, für unsere Schuldentilgung 570.000,00 Euro aufzuwenden.

Für unser Projekt “Volks- und Musikschule” haben Frau GGR Christiane Buchmayer und ich die Gelegenheit genutzt und mit den Kindern der Volksschule, anlässlich der Ateliertage, konstruktive Ideen gesammelt, die nunmehr in die weitere Planung einfließen werden, sodass wir anschließend daran mit der Umsetzung dieses Projektes beginnen können.

Unser Waldbad wird heuer 90 Jahre alt; am 2. August werden wir im Rahmen eines Badfestes dieses großartige Jubiläum feiern - ich lade Sie jetzt schon recht herzlich dazu ein!

Im Zuge des laufenden Straßensanierungsprogrammes werden wir heuer das Hauptaugenmerk auf die Dr. Theodor-Körner-Straße in Markt Piesting und die Kirchengasse in Dreistetten legen. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen werden in diesen Straßenzügen auch die Leitungen für die notwendige Infrastruktur wie Wasser und Kanal einer Überprüfung unterzogen. Weitere punktuelle Verbesserungsmaßnahmen in diesen Bereichen im Gemeindegebiet sind unausweichlich.

Am 26. Mai haben wir bereits zum neunten Mal die Gelegenheit die österreichischen Vertreterinnen und Vertreter direkt für das neue Europäische Parlament zu wählen - nützen wir bitte diese Chance und machen wir von unserem Wahlrecht Gebrauch!

Gehen wir weiterhin gemeinsam den Weg in unsere Zukunft - für unsere lebens- und liebenswerte Heimatgemeinde Markt Piesting - Dreistetten

Ihr Bürgermeister

Roland Braimeier

Unser Bauhof im neuen Areal im Gewerbepark: Eröffnung mit der Sperrmüllaktion

Wie geplant konnte der Bauhof im Gewerbepark mit einer ausgezeichnet organisierten Sperrmüllsammlung den Betrieb aufnehmen. Im eigens eingerichteten Kreisverkehr wurde angeliefert und abgegeben, danach konnten die Autos ohne rangieren den Bauhof wieder verlassen. Die neue Wertstoffinsel komplettiert die Ausbaustufe eins, der noch mit der Errichtung der notwendigen Boxen für die verschiedenen Altmaterialien und den Grünschnitt die Stufe zwei folgen wird. Ab Herbst wird dann die gesamte Tätigkeit im Gewerbepark abgewickelt.

Unser Kleintransporter fährt mit Strom - umweltfreundlich!

In Markt Piesting und Dreistetten gibt es viele schmale Wege und kleine Gässchen, die alle von unseren Bauhofmitarbeitern zu den verschiedensten Zwecken befahren werden müssen. Etwa beim Radweg ist das wendige E-Vehikel ausgezeichnet einsetzbar, weil der Radweg in seiner ganzen Länge befahren werden kann. Und das noch dazu durch seinen Elektro-Antrieb umweltfreundlich.
Mit einer Batterieladung kann der Wagen rund 100 km zurücklegen, genug für den üblichen Tageseinsatz.
Die Ladefläche des Carellos kann auch gekippt werden, ein Vorteil zum Beispiel beim Transport von Grünschnitt, weil dadurch die Entladung im Bauhof rasch möglich ist. Die Zuladung ist mit 1 Tonne großzügig ausgelegt.

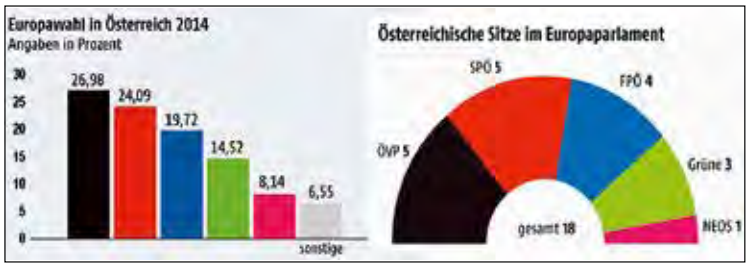
Neuer Kehrwagen erstmals im Einsatz

Der neue Kehrwagen, den die Gemeinde - gebraucht - angekauft hatte, konnte den Streusplitt des Winters 2018/19 perfekt von der Straße bringen. Das Fahrzeug ist sowohl für den Räumungseinsatz als auch die jährlich notwendigen Kanalspülungen multifunktional einsetzbar. Damit kann im gesamten Ortsgebiet punktgenau gekehrt werden, zur Not auch mehrmals. Leider bilden geparkte Fahrzeuge Hindernisse, die händische Arbeit notwendig machen. Der Start verzögerte sich durch verschiedene Zusatzeinbauten, die das rechtsgesteuerte Spezialfahrzeug erst für seinen vielfachen Verwendungszweck komplettierten.

Die Wahlen zum Europaparlament am 26.05.2019

Europawahlen

- finden alle fünf Jahre statt und werden zur gleichen Zeit in allen Mitgliedstaaten der EU abgehalten.
- ermöglichen den BürgerInnen ihre Abgeordneten ins Europäische Parlament zu wählen.
- jeder Unionsbürger/ jede Unionsbürgerin kann teilnehmen und jede/r Wahlberechtigte kann im Heimatland oder in einem anderen Mitgliedstaat wählen, sofern er/sie den Hauptwohnsitz in diesem Land hat.



Das Europäische Parlament

- vertritt die Interessen der Europäischen BürgerInnen, es ist das einzige direkt demokratisch gewählte Organ der EU.
- entscheidet über europäische Gesetze und über den Haushalt der EU, wählt den Präsidenten der Europäischen Kommission und kontrolliert die anderen EU Institutionen.

Für aktuelle Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage **www.piesting.at**

Europawahlen in Markt Piesting-Dreistetten

- **Wahllokale:** Markt Piesting Sprengel 1 und 2: Musikschule Bahngasse 1 - 3, Dreistetten Sprengel 3: Landeskindergarten
- **Öffnungszeiten:** Für alle 3 Sprengel sind die jeweiligen Wahllokale von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

Die Europäische Union - ein großes Friedensprojekt und Garant für eine starke gemeinsame Heimat Europa

Seit Jahrzehnten werden über die EU von verschiedenen Interessensgruppen oft mit voller Absicht Unwahrheiten publiziert. Damit wird versucht, eigenes politisches Kleingeld zu wechseln, eine Methode, die leider nicht geeignet ist, unsere Heimat zu stärken, um sich als sicherer Hort für uns und unsere Kinder weiter zu entwickeln.

Derzeit stellen sich verschiedene Parteien und Gruppierungen mit unterschiedlichen Ideen der Wahl. Sie versuchen mit allen erdenklichen Mitteln und unterschiedlichen Zielen, diesen sicheren Hort für uns und unsere Kinder zu fördern und weiter zu entwickeln, oder ihn zu zerstören.

Daher sei an dieser Stelle die Bemerkung erlaubt: Es gibt in unserer schwierigen Zeit mit komplizierten Entwicklungen keine einfachen Antworten und Lösungsvorschläge. Wer auf eine komplexe Problemstellung eine einfache Antwort zur Lösung findet und damit oft von eigenen Verfehlungen ablenkt und schnell Schuldige benennt, rückt in die Nähe der Aussage des Zitates aus „das Leben des Galilei“ (1938) des Deutschen Dramatikers Bert Brecht: „Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“

„Wir müssen uns für die EU-Wahl besser informieren und nicht einer einzigen Nachrichtenquelle Glauben schenken. Leider ist mit der leichten Zugänglichkeit zu den verschiedenen Netzwerken auch die Möglichkeit gestiegen, Unwahrheiten ungestraft zu publizieren. Und leider hat sich auch eine Unkultur entwickelt, die auf zweifelhaften Theorien und Unwahrheiten aufbauend, dieses Problem auch stark fördert. Und leider ist bei vielen Menschen wegen der Flut verschiedener Meldungen auch die eigene Kritikfähigkeit gesunken. Ich ersuche Sie aber trotzdem am 26. Mai zur Wahl zu gehen und ihre Stimme nach reiflichen Überlegungen jenen zu geben, die Europa in ihren Überlegungen eine Zukunft planen“, meint Bürgermeister Roland Braimeier.

BITTE MACHEN SIE VON IHREM WAHLRECHT GEBRAUCH UND WÄHLEN SIE AM 26. Mai 2019
Die Wahl ist eine wichtige Weichenstellung für die nächsten 5 Jahre unserer gemeinsamen Zukunft in Europa!

Sonnenschutz Bauaustattung Jalousie - Erzeugung
Pfaffelmaier
ROLLOS
MARKISEN
ROLLLADEN
VERTIKALJALOUSIE
Internet: http://www.pfaffelmaier.at
e-mail: sonnenschutz@pfaffelmaier.at
Starhembergstrasse 8, 2753 Markt Piesting
Telefon 02633/43474 Fax DW 4, UID-Nr. ATU57146608

Heidi und Gerhard Pinzger sind nicht mehr - eine unfassbare Tragödie

Heidi und Gerhard Pinzger verunglückten im Februar 2019 tödlich. Markt Piesting - Dreistetten trauert um zwei starke Persönlichkeiten!

Wir sind aus Kärnten zugezogen und haben uns gut eingelebt, hier in Markt Piesting - Danke Heidi und Gerhard! Sie haben uns ermuntert, dem Schi- und Wanderverein beizutreten, haben uns zur gemeinsamen Arbeit animiert, wie renovieren von Marterln, Weihnachtsstandeln aufbauen und vieles mehr - eine besondere Nähe entstand zu den beiden. Wie ihre Blumen im Garten haben sie auch uns eingepflanzt, um in Markt Piesting Wurzeln zu schlagen.
Danke Heidi und Gerhard, ihr bleibt tief in uns verankert.

Marija und Peter Hütter, Freunde

Ich habe die Pinzgers erst vor kurzem wirklich kennengelernt. Sie waren zwar immer KulturKlubbesucher, aber erst im DEV habe ich hinter die Hülle geblickt und sie schätzen gelernt. Erst die Lücke die sie hinterlassen, zeigt ihre Wirkweite. Die Lichterprozession „um den Fluss der sie uns genommen hat“ (sic. Ingeborg) war ein unglaubliches Zeichen der Wertschätzung aller.
Seither überwiegt die Dankbarkeit sie gekannt zu haben!

Ted Zeh, Obmann des DEV Markt Piesting, Kulturklub Markt Piesting

Heidi und Gerhard Pinzger, zwei Herzen, zwei große Herzen. Zwei Herzen oftmals gemeinsam und oft für andere unterwegs. Zwei Herzen, die sich gerne hatten und die auch andere mochten.
Sie wurden gemocht und geschätzt ob ihrer Einsatzfreude, Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe und Liebenswürdigkeit.
Sie gehen ab, mir, der Familie, den Freunden, in den Vereinen, in der Kirche und im Ort. Zwei Herzen, die für mich als Sterne leuchten.
Ich bin dankbar, dass ich beide erleben durfte.

Mag Peter Meidinger, Pfarrer in Ruhe

Liebe Heidi, lieber Gerhard,

ihr habt unzählige Spuren eures Schaffens hinterlassen – die Erinnerung an all das Schöne, an all das Gemütliche wird in uns lebendig sein!
Persönlich darf ich auf zahlreiche ehrliche und wertgeschätzte Gespräche mit euch beiden zurückblicken, die für mich sehr oft, schon so eine Art Initialzündung waren, um Ideen umzusetzen. Neben eurer unglaublich zeitintensiven Bereitschaft, die Heimatgemeinde mitzugestalten, blieb auch Platz für die Familie, für Freunde und für die Geselligkeit. Es bewegt uns nicht nur die Trauer, sondern auch der Dank diese besonderen Persönlichkeiten in unserer Mitte gehabt zu haben.
Vergelt´s Gott, liebe Heidi, lieber Gerhard, für euren Mut, euer Engagement und euren Einsatz!

Bürgermeister Roland Braimeier

Ich denke oft an Heidi Pinzger
Heidi war ein gutherziger und hilfsbereiter Mensch und meine beste Freundin. Wir gingen gemeinsam durch Dick und Dünn und haben Hochs und Tiefs miteinander gemeistert. Dass Heidis Leben so ein tragisches Ende nimmt, hätte wohl niemand gedacht.
Ich bin sehr betroffen und traurig! *Elfi Merta*

Das tragische Ableben von Heidi und Gerhard Pinzger sorgte lange für Gesprächsstoff im Ort.
Die einblicke wollten in memoriam Gedanken ihrer Wegbegleiter beispielshaft festhalten.
Mögen sie in Frieden Ruhen! DANKE!

Mag. Markus Sauer ist neuer Bezirkshauptmann

Markus Sauer tritt die Nachfolge von Ernst Anzeletti als Bezirkshauptmann von Wiener Neustadt an: Anfang Jänner fand die feierliche Amtsübergabe statt. Dabei wurde durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Verabschiedung des bisherigen Bezirkshauptmannes Ernst Anzeletti sowie die Vorstellung des neuen Bezirkshauptmannes Markus Sauer vorgenommen.
Unter den Ehrengästen waren auch Landesrätin Petra Bohuslav, Landesamtsdirektor Werner Trock und zahlreiche Vertreter der Einsatzorganisationen, der Gerichtsbarkeit, der Wirtschaft, der Politik und der Verwaltung.
Grußworte sprachen die Obleute des Gemeindebundes und des Gemeindevertreterverbandes Bürgermeister Roland Braimeier und LAbg. Bürgermeister Alfredo Rosenmaier.

„Niederösterreich hat eine schlagkräftige, schlanke und bürgernahe Verwaltung, das zeige sich auch in der großen Zufriedenheit der Landsleute mit der Verwaltung von rund 90 Prozent“, betonte Mikl-Leitner. Und weiter: „Die Bezirkshauptmannschaften sind ein ganz wichtiger Faktor für die Weiterentwicklung des Bundeslandes und ein wichtiges Aushängeschild für die Landesverwaltung, weil sie sich vor allem durch ihre Nähe zu den Menschen auszeichnen.“

Ernst Anzeletti sprach in seinen Abschiedsworten von einer Zäsur in seinem Leben, die auch mit ein wenig Wehmut verbunden sei. „Ich habe im Landesdienst eine spannende Zeit erlebt, und sage dafür und für das mir entgegen gebrachte Vertrauen einfach danke“, meinte Ernst Anzeletti. Markus Sauer bedankte sich für das Vertrauen, das in ihn gesetzt werde: „Die Bestellung zum Bezirkshauptmann ist eine große Ehre und Auszeichnung“, meinte der neue BH unter anderem.

Markus Sauer wurde 1971 geboren und schloss 1998 das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien ab. Im Jahr 1999 trat er in den NÖ Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten an den Bezirkshauptmannschaften Tulln, Wien-Umgebung und Neunkirchen wurde Sauer 2005 BH-Stellvertreter in Lilienfeld und 2011 BH-Stellvertreter in Baden.

Die Seite unseres Hausarztes Dr. Markus Enzelsberger

Exsikkose im Alter

Ältere Menschen sind besonders von Flüssigkeitsmangel (Exsikkose) betroffen. Dem vorzubeugen und Anzeichen der Exsikkose zu erkennen, ist eine wichtige pflegerische und ärztliche Aufgabe.

Diese Austrocknung (Dehydration) ist ein häufiges Problem mit einer hohen Zahl an Morbidität (Häufigkeit einer Erkrankung innerhalb einer Bevölkerungsgruppe) und Mortalität (Sterblichkeitsrate).
Das liegt nicht nur an der mangelnden Flüssigkeitszufuhr, sondern auch an physiologischen Veränderungen mit zunehmendem Alter - das Körperwasser nimmt kontinuierlich ab! Somit hat ein Flüssigkeitsdefizit schwerwiegende Auswirkungen.

Die Symptome einer Exsikkose sind abhängig von der Größe des Flüssigkeitsverlustes:

- Ein leichter Verlust führt zur Steigerung des Durstgefühles.
- Weiters zur Verminderung der Speichel- und Harnproduktion.
- Dann folgen eine Einschränkung des Denkens und Handelns, Müdigkeit und Übelkeit sowie Schwindel.
- Weiters folgt eine Elektrolytentgleisung (Natrium und Kalium), die wichtig für die Herzerregung sind und das kann Herzrhytmusstörungen hervorrufen.
- Bei mehr als 20% an Flüssigkeitsverlust kann dieser tödliche Folgen haben!
- Wenn ein Patient nicht mehr in der Lage ist Flüssigkeit selber aufzunehmen, bedarf es einer Infusionstherapie.

Empfehlung: Ich empfehle älteren Menschen, die Flüssigkeitszufuhr am Tag bewusst zu steuern. Stellen Sie sich entsprechende Gläser entsprechend der empfohlenen Trinkmenge auf und trinken sie zu den festgesetzten Trinkzeiten, egal, ob ein Durstgefühl vorherrscht, oder nicht.
Ein „Achterl“ Wasser in einer Stunde getrunken, bewirkt ca. zwei Liter Wasser am Tag!

Alles Gute wünscht Ihnen Ihr Hausarzt

Dr. Markus Enzelsberger

Dr. Markus Enzelsberger
Arzt für Allgemeinmedizin und internistische Methoden

ORDINATIONSZEITEN: Achtung Dienstag!
MO: 07:30 – 12:30
DI: 14:00-17:00 vom 1. Mai – 30. September.
MI: 07:30 – 12:30
FR: 07:30 – 12:30
Labor nach Voranmeldung (MO,MI,FR)
Telefon: +43(0)2633/42 510
Adresse: Gutensteiner Straße 1B,
2753 Markt Piesting

APOTHEKE ZUM HL. LEONHARD
Mag. Pharm.
Peter Kasenbacher
2753 MARKT PIESTING
Tel.: 02633 42 269
SÄMTLICHE ARZNEIWAREN
HEILKRÄUTER
VERBANDSSTOFFE
ERSTE HILFE APOTHEKE
HOMÖOPATHIE

SMS group
Wasserschadensanierung
Leckortung
Schimmelpilzsanierung
Brandschadensanierung
IHR PARTNER BEI ELEMENTARSCHÄDEN
Niederlassung Wiener Neustadt
Marktplatz 9
2753 Markt Piesting
Telefon: 01 / 280 10 23
Telefax: 01 /280 10 22
www.sms-group.at

Der neue Wanderweg in Dreistetten „Rund um den Burgberg“ - die Nummer 11

Mit Fertigstellung der Renovierungsarbeiten beim Alten Kalkofen im Schindergraben wurde auch der zweite neue Wanderweg in Dreistetten eröffnet. Start und Ziel ist wieder der Parkplatz des GH Zitherwirt - danke an dieser Stelle an Otto Langer! Wir Starten Richtung Osten und wandern nordwärts durch Baumgarten und in den Wald bis zur Umfahrungsstraße B 21. Hier wenden wir uns nach Westen und erreichen nach etwa 10 Minuten den Marchgrabenbach, den wir über das kleine Brückerl überqueren und nordwärts den kleinen Bach entlang den Alten Kalkofen erreichen. Dieses Industriedenkmal, das an die bäuerliche Kalkbrennerei erinnert, wurde von den beiden Dorferneuerungsvereinen unter der Federführung des DEV Dreistetten und mit großer Unterstützung durch Herrn Schmid (BauMit) restauriert. Unmittelbar nach dem Kalkofen überqueren wir wieder den Schindergrabenbach und wandern an einem verfallenen und verlassenen Gehöft vorbei bis wir aus dem Wald heraustretend unseren Weg Richtung Osten einschlagen. Bergauf wandernd erreichen wir nach kurzer Zeit wieder den Parkplatz des Zitherwirts, um uns mit einem Einkehrschwung im Gasthaus zur Ruine Starhemberg zu stärken.
Die Familienwanderer legen eine Wegstrecke von 2,2 km und rund 109 Höhenmeter zurück. Durch helle Mischwälder wandernd dauert eine Runde ohne Aufenthalt rund 50 Minuten. Er eignet sich auch für Familien, da die Kinder mit dem Bacherl viele Spielmöglichkeiten und Fotobegeisterte unzählige Motive vorfinden.

Fertigstellung des Kupelwieserdenkmals

Nachdem das Kupelwieserdenkmal im Schulpark vor einiger Zeit wegen Baufälligkeit abmontiert werden musste, wurde die Gedenktafel von unserem Steinmetz Johann Kösler restauriert und an dem von ihm gestalteten Monument im Park vor der NMS gemeinsam mit der Gedenktafel an Franz Schubert angebracht. Um dem Gedenkstein auch eine würdige Umgebung zu geben, gab nach einigen Überlegungen Peter Mimra die Startidee mit einer Figur an der Rückseite des Denkmals.

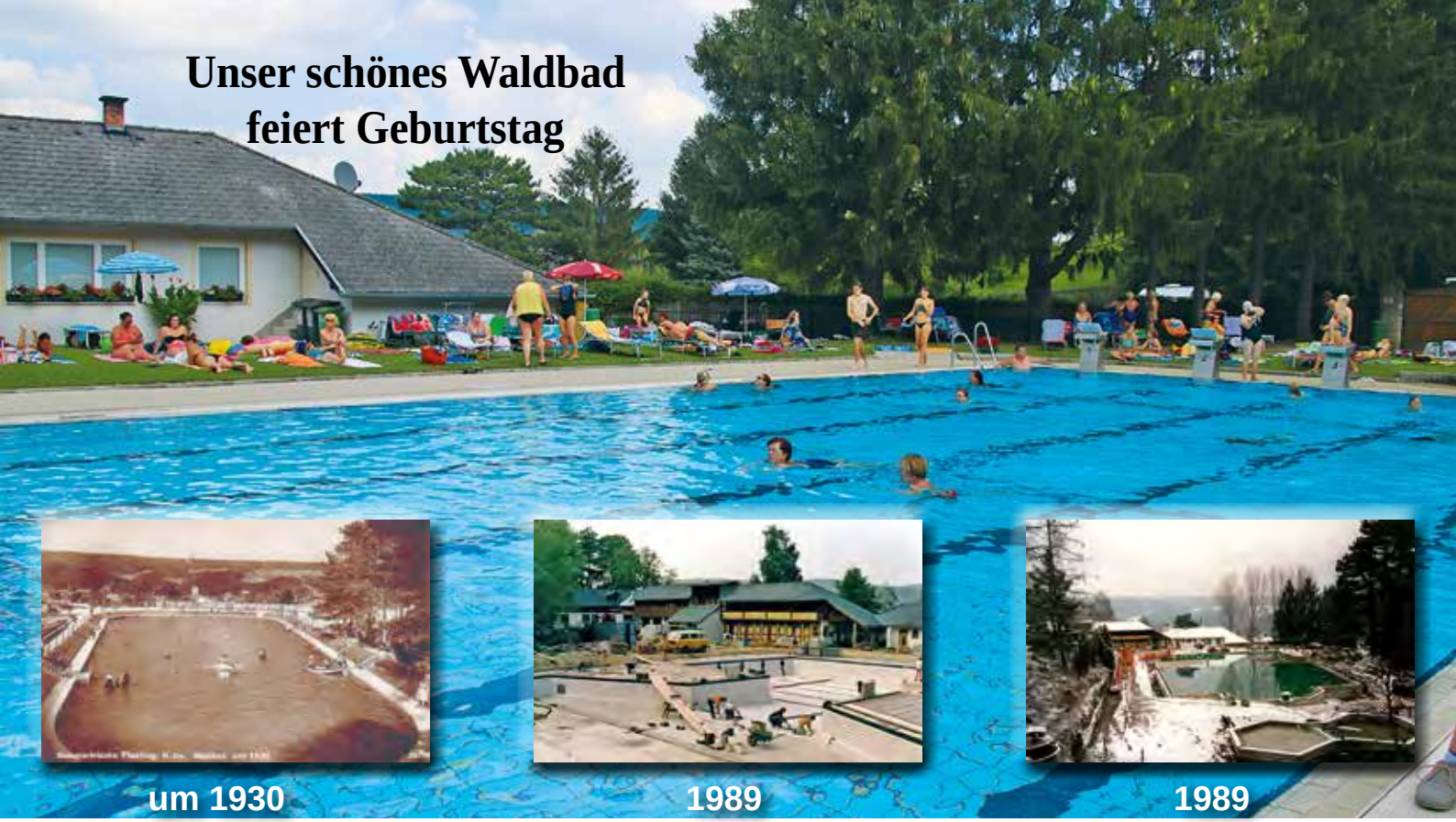
Die Idee wurde aufgegriffen und erweitert.
Letztendlich wurden die, von Nina Streit für das Kupelwieserzentrum geschaffenen Scheerenschnitte von Franz Schubert und Leopld Kupelwieser als Vorlage genommen. Die Figuren wurden in Lebensgröße von der Firma Hanner in Wöllersdorf mittels Wasserstrahls aus Cortenblech ausgeschnitten und fertig montiert. Die Gehölze nahe des Denkmals, Ilex mit ganzjährigem Grün und roten Beeren, wurden von der Gärtnerei Loidl in Hartberg geholt und von Margarete Holy, die sich federführend um dieses Projekt gekümmert hat, gemeinsam mit Mitarbeitern unseres Bauhofs und unserer neuen Fachkraft Jana Casta gepflanzt. Dem großen Sohn unserer Heimat wurde damit ein würdiges Angedenken geschaffen!

Der Blumenmarkt des DEV Markt Piesting

Winterwetter mit Starkregen war für den ersten Termin des Blumenmarktes vorausgesagt, die DEV-Verantwortlichen haben rasch und professionell reagiert und um eine Woche verschoben. Herr Zimmermann, der den Blumenmarkt bisher betreute, hat auch heuer für ein reiches Angebot unterschiedlichster Pflanzen gesorgt. Ein besonderer „Dienst am Kunden“ ist das Angebot, die gekauften Pflanzen auch gleich fachgerecht in Kisterln oder eigene Töpfe einzusetzen. Diese Möglichkeit ist im Bezirk ziemlich einzigartig. Neben den vielen angebotenen Blumen gibt es auch Blumenerde in größeren Mengen zu kaufen. „Ich freue mich, dass wir trotz der Verschiebung wieder so vielen Menschen im Ort Blumen anbieten können“, meint Bettina Mimra vom DEV.

piestinger Cafe Lehn
Christine Lehn
Starhembergstraße 1
2753 Markt Piesting
0676 70 77 440
Öffnungszeiten:
MO - FR 8.00 - ?
SA, SO und FEIERTAG 9.00 - ?
DONNERSTAG RUHETAG !!!
genießen Sie hausgemachte Mehlspeisen, Snacks, Eis ...

Unser schönes Waldbad feiert Geburtstag



Unser Waldbad ruht noch und bereitet sich mit kleinen Reparaturen vor, um fit für die kommende Jubiläumssaison zu seinem runden Geburtstag zu sein: **Unser Waldbad feiert am 2. August 2019 seinen 90-er mit einem Fest!**
Die traditionsreiche Badeanlage wurde zwischen 1925 und 1929 auf dem ehemaligen Teichgebiet des Bocksbaches gebaut und in den Jahren 1986-1989 generalsaniert und modernisiert.
Das Waldbad in Markt Piesting ist durch seine wunderschöne Lage inmitten von lichten Föhrenwäldern eines der schönsten Freibäder Niederösterreichs. Mit seinem großzügigen Angebot für Sportbegeisterte und Faulenzer, den großen Wasserflächen und den umfangreichen schattigen Ruheplätzen werden unsere Gäste zur Sportausübung und zur Entspannung eingeladen. Ein Spielbereich mit Freilandspielfeldern für „Mensch ärgere dich nicht“, Schach und Mühle kann kostenlos bespielt werden.

NEU in der Saison 2019: Im Bereich des Waldbades gibt es kostenloses WLAN und nach Abklärung der rechtlichen Situation könnte es eine Webcam geben, die aktuelle Fotos liefert.

Informationen, auch über Öffnungszeiten, finden Sie aktuell unter www.piesting.at auf unserer Homepage.

Die Saison 2019 wird je nach Wetterlage im Mai eröffnet, es gelten folgende Tarife (Preise in €):

Erwachsene Tageskarte 7,-
Halbtageskarte – ab 12:00 Uhr 5,-
Abendkarte – ab 17:00 Uhr 2,50

Kinder bis 15 Jahre Tageskarte 4,-
Halbtageskarte – ab 12:00 Uhr 2,-
Abendkarte – ab 17:00 Uhr 1,50

Kabine einfach Tageskarte 5,-
Halbtageskarte – ab 12:00 Uhr 2,50
Abendkarte – ab 17:00 Uhr 2,-

Schüler während des Unterrichts
Eintrittskarte 2,-

Liegebett Tageskarte 4,-
Halbtageskarte – ab 12:00 Uhr 2,-

Liegestuhl Tageskarte 2,50
Halbtageskarte – ab 12:00 Uhr 1,50

Lehrlinge, Studenten, Präsenzdiener, Senioren
Tageskarte 5,- Halbtageskarte – ab 12:00 Uhr 3,-
Abendkarte – ab 17:00 Uhr 2,-

Saisonkarte
Erwachsene 100,- Kinder 50,-
Lehrlinge, Studenten, Präsenzdiener und Senioren 75,-

Inhaber der NÖ-Card erhalten einmalig freien Eintritt.
Informationen auf https://www.niederoesterreich-card.at/

Musikgruß zum Neuen Jahr

Wie in jedem Jahr sorgten die Musikerinnen und Musiker unseres Musikvereins für das erste musikalische Vergnügen zu Neujahr. Mit klingendem Spiel zogen sie am Neujahrstag durch den Ort und hielten an manchen Stellen zu kleinen Spontankonzerten.

Das kalte Wetter ist für die Formation kein Problem, denn für die MusikerInnen gibt es kein Wetterunbill.

Danke für die feine musikalische Begleitung in das neue Jahr 2019!

Sternsingeraktion 2019

Die Jugend der beiden Pfarren Piesting, Dreistetten mit der Hohen Wand brachte zum Dreikönigsfest die Botschaft von der Geburt Christi mit Gesang und Texten in unsere Haushalte.

Traditionell gab es dazu Weihrauch und das Datumsband

20-C+M+B-19

und die besten Wünsche zum Neujahr als Willkommensgruß.

Die Hausleute revanchierten sich mit kleinen Geschenken und Geldspenden. Geld, das heuer für die Finanzierung verschiedener Projekte des Hilfswerks der katholischen Jungschar gesammelt wurde.

Das Sammelergebnis der Jungscharmädchen und -buben war sehenswert: Sie sammelten insgesamt einen Betrag von über 6.400 € für diese Projekte.

Danke an die Spender, die Sternsinger und deren Betreuerteam für diese große Hilfe für jene, die es dringend brauchen!

BAUMEISTER

BAUMEISTER

ING. JOHANN KRENN
PLANUNG UND ÜBERWACHUNG
2753 Markt Piesting, Dreistetten 39
baumeister.krenn@aon.at

Mobil: (+43) 0676-733 90 09

Einfach in der Handhabung,
sparsam im Verbrauch:
Die vollautomatische Bewässerungsanlage.

NT BEWÄSSERUNGSSYSTEME e.U.

Niko Tischnofsky
Dreistetten 276, A-2753 Markt Piesting,
Tel.: 0043 664 28 60 640, Fax: 0043 2633 42099
www.bewaesserung.cc, office@bewaesserung.cc

Das Wienerklassik-Orchester, geleitet von Mag. Bernhard Pfaffelmaier, sorgte am 05. Jänner 2019 im Turnsaal unserer Mittelschule für einen ersten musikalischen Höhepunkt in der noch sehr jungen Konzertsaison 2019.

Unsere Sopranistin Romana Amerling und der Tenor Valeriy Serkin wurden von den 20 MusikerInnen des Orchesters unter der Leitung von Bernhard Pfaffelmaier zu Höchstleistungen getragen. Aber dazu später. Eröffnet wurde der Abend mit der schwungvollen Ouvertüre „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppè, anschließend brachte Romana Amerling eine Arie aus Giacomo Puccinis Oper „Gianni Schicchi“ und nach einem Ungarischen Tanz von Johannes Brahms zog Bernhard Pfaffelmaier als Solist im Klarinettenkonzert Nr. 2 von Carl Maria von Weber alle Register seines virtuosen Könnens.

Wolfgang Amadeus Mozart, Giuseppe Verdi, Jacques Offenbach, Franz Lehar, Johann Strauß Sohn zählten zu den bekanntesten Komponisten auf dem Programmzettel. Ein dem Namen nach weitgehend unbekannter Komponist, Augustin Lara, setzte die Noten für einen Welthit „Granada“, den Valeriy Serkin stimmsicher in den höchsten Tönen perfekt vortrug. Lorant Boszodi, der Konzertmeister des Orchesters musizierte mit Harfen- und Orchesterbegleitung die Meditation aus der Oper „Thais“ von Jules Massenet – ein gefühlvolles Element in dem von Bernhard Pfaffelmaier großartig zusammengestellten Programms.

Duette und Solostücke reihten sich Perle für Perle in die Programmkette des Abends und eine weitere Premiere lieferte Elfriede Gach, die nach der Pause mit dem Zithersolo in dem Walzer „Geschichten aus dem Wienerwald“ musikalische Bilder malte. Irgendwie selbstverständlich folgte unmittelbar danach als Zugabe die bis in die US-Hitparaden erfolgreiche Filmmusik aus dem 1949 entstandenen Weltfilm „Der Dritte Mann“ mit der von Orson Welles als Harry Lime meisterhaft gespielten Titelfigur – das „Harry Lime-Thema“, komponiert von Anton Karas.
Ein Tanzpaar der Wiener Staatsoper, Catherine Gajsek und Gaspare LiMandri verfeinerten den Abend mit einfallsreich choreografierten und wunderbar getanzten Solis zu mehreren Programmpunkten.
Mit dem Donauwalzer und dem Radetzky-Marsch endete der Abend, durch den Michael Schefts mit vielen Bonmots und interessanten Geschichten führte.

„Ich finde es großartig, dass wir so eine hochwertige Veranstaltung hier in Markt Piesting hatten, ein Ereignis, für das wir nicht nach Wien fahren mussten. Ich hoffe, es gibt wieder so einen Abend, danke dafür“, meinte eine begeisterte Konzertbesucherin.

Fotos auch auf ***www.piesting.at/Galerie***

Aus unserer Volksschule

Lernwerkstatt LESEN - lesen ist Abenteuer im Kopf

In diesem Sinne wurde in der Volksschule Markt Piesting eine Lernwerkstatt zum Thema "LESEN" aufgebaut, um die Kinder zum Schmökern, Rätseln und Lesen zu animieren.

In diversen Stationen wurden Lesetechniken trainiert und auf verschiedenste Art und Weise Freude und Spaß am Lesen geweckt. Bei einer Leserallye durch das gesamte Stockwerk oder beim Kärtchensortieren mit einem Rollbrett wurde Bewegung mit Lesen kombiniert. Beim Lesen und Malen und einer lustigen „Schnipselgeschichte" wurde kreatives Gestalten mit Lesen zusammengeführt. Logisches Kombinieren wurde bei einem Beebot Wettrennen und einem Leselogical lustvoll mit dem Lesen verbunden. So gelang es spielerisch und fächerübergreifend die wichtige Kulturtechnik des Lesens zu fördern. Am Ende wurde schließlich festgestellt: Lesen gefährdet nicht nur die Dummheit, sondern ist auch noch ein Vergnügen und eine Bereicherung des täglichen Lebens.

Alle Texte und Fotos der Seiten 14 - 17: Volksschule Markt Piesting

Lesetante „Maxi"

„Ich erfülle mir gerade einen Lebenstraum!", strahlt unsere neue Lesetante Maxi, Frau Marianne Amcha, über das ganze Gesicht. Sie wollte immer schon mit Kindern arbeiten und jetzt kommt sie einmal pro Woche zu uns in die Volksschule und liest, lacht und lernt mit uns. Danke, liebe Marianne, dass du mit deinem Engagement und in deiner Freizeit uns mit deiner Lese- und Lebensfreude ansteckst.

VOPPI im Lesefieber

Traditionell begannen wir unsere Lesewoche „Voppi im Lesefieber" in der Woche vor den Semesterferien. Heuer waren besondere Highlights eine Lesewerkstatt, die alle Lehrer im Team vorbereiteten, auch ein Theaterstück der Theatergruppe Sieberer stand am Programm. Besonders gefiel uns die Vorlesestunde am Dienstag, in der wir uns unser Lieblingsbuch aussuchen durften und dieses vorgelesen bekamen und danach noch darüber sprachen. Die dritten Klassen fuhren mit dem Zug nach Wiener Neustadt zur Bücherei Hikade und durften sich ein Buch für die Bibliothek aussuchen. Lesen macht in der Schule großen Spaß.

Lernwerkstatt PHYSIK

In unserer Lernwerkstatt Physik haben wir uns so richtig wohlgefühlt. Wir durften sehr viele Versuche machen, stellten Vermutungen über Reibung, warme Luft, Erdanziehung, Elektrostatik und vieles mehr an.
Wir ließen Papierclowns tanzen, rollten uns mit Hilfe von runden Stäben, spielten Tellerreiben, bewunderten ein sich drehendes Windspiel, bliesen Watte hinter einem Zylinder weg und ließen eine Papierspirale mit Hilfe eines Luftballons tanzen. Sogar Salz konnten wir von Pfeffer trennen.
Wir waren sehr begeistert von dieser Lernwerkstatt.

Lese-Kultur-Schule, eine großartige Auszeichnung für die Volksschule Markt Piesting

Mit großer Freude können wir auch bekanntgeben, dass unsere Volksschule alle Kriterien für eine Lese-Kultur-Schule erfüllt und wir daher auch diese Auszeichnung bekommen haben.
Mit unserer Bibliothek, Lesewerkstatt, außerschulischer Lesetante, Lesewoche „Voppi im Lesefieber“, Morgenlesen, Vorlesestunde, abwechslungsreichen Leserätseln , Lesespielen und vielem mehr wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern die Freude am Lesen vermitteln, denn:
„Wer lesen kann, ist schwer im Vorteil!“
Die Überreichung dieser großartigen Auszeichnung durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitl und Bildungsdirektor Johann Heuras findet im Mai statt.

Lernwerkstatt TEMPERATUR

Was passiert mit einem Körper bei Wärme und was bei Kälte? In welchen verschiedenen Zuständen kommt Wasser in der Natur vor?
Wieso verformt sich eine mit heißem Wasser gefüllte Plastikflasche, wenn sie in ein Becken mit Eiswürfeln gelegt wird?
All diesen spannenden Fragen gingen unsere Schülerinnen und Schüler in der “Lernwerkstatt Temperatur” auf den Grund. In vielen Experimenten konnte man Wärme und Kälte fühlen, Temperatur von einem Thermometer ablesen, Eis schmelzen und Wasser kochen lassen. Am Ende hatten sogar alle Kinder verstanden, warum es besser ist, im Winter eine Haube aufzusetzen und so den Kopf vor dem Auskühlen zu schützen.

Aus unserer Volksschule

Schulfach GLÜCK

Die Volksschule veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Elternverein und der NÖGKK Workshops für jede Klasse der Volksschule, für das Lehrerinnenteam und Eltern-Kind-Glücksstunden.

Die Klinische- und Gesundheitspsychologin Mag. Susanne Wallner verbrachte mit uns diese Glücksstunden.
„Schulfach Glück“ basiert auf den Forschungen der positiven Psychologie und unterstützt die Entwicklung eines Kindes zu einem emotional widerstandsfähigen und verantwortungsvollen jungen Menschen. Durch verschiedene Übungen und Spiele wurden Schlüsselerlebnisse erzeugt, die allen gezielte Lernerfahrungen ermöglichten und bewusst machten wie: gegenseitiges Vertrauen und Respekt, das bewusste Erleben von Spaß und Erfolgserlebnissen, das Erkennen der eigenen Stärken und ein gesunder Umgang mit Schwächen.
Ein auf diese Weise gestärktes Kind geht nicht nur achtsamer mit sich selbst um, sondern erlebt auch Lernen und Herausforderungen auf eine erfolgreiche Art.

Fasching in der Volksschule

Der Faschingsdienstag war bei uns in der Volksschule ein ganz besonderer Tag. Wir durften verkleidet in die Schule kommen, da trieben sich sehr lustige Gestalten herum. In der Pause bekamen wir einen riesigen Krapfen vom Elternverein. Um 11 Uhr machten wir uns dann fertig für den Faschingsumzug durch die Marktgemeinde.
Singend und tanzend erfreuten wir die Piestinger Bevölkerung, die mit uns fröhlich war.

Dr.med. Peter Fischer MSc
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Master of Science für Kieferorthopädie
Vertragskieferorthopäde ('Gratiszahnspange')

ORDINATIONSZEITEN
Montag von 06.30 bis 11.00 Uhr
Dienstag von 12.30 bis 19.00 Uhr
Mittwoch von 07.30 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 07.30 bis 16.00 Uhr

Ordination:
Gutensteinerstraße 1C
2753 Markt Piesting
02633 458 38
0664 155 37 13

Schlosserei / Kunstschlosserei
Geschäftsadresse
Dreistetten 72
A-2753 Markt Piesting
Telefon: 02633/42567
Fax: 02633/45183
E-Mail: office@haidbauer.at

Haidbauer GmbH
Haidbauer GmbH
Modernes Design. Innovative Produkte.
Traditionelles Handwerk
Tel.: 02633/42567

Steinzeit

Wir planen eine neue Volksschule

Kreatives Malen

Der Atelierbetrieb 2019 in unserer Volksschule

Ende April fand in der VS Markt Piesting wieder der Atelierbetrieb statt. Die Kinder konnten ihren Interessen und Begabungen nachgehen, da sie an diesen Tagen eines ihrer selbstgewählten Ateliers besuchten.
Es gab auch heuer wieder viele spannende Themen: Die große Welt des Geldes, Töpfern, Steinzeit, Mineralien, Bogenschießen, Die Ruine Starhemberg erzählt, Nistkästen und Insektenhotels, Tanz, Wild und Wald, Wir planen eine neue Volksschule, Kreatives Malen, Musik machen und erleben, Kunterbuntes mit der Nähmaschine, BeeBots, mit Voppi als Reporter unterwegs, Theater, Pippi Langstrumpf, Unterwasserwelt und Kräuter.
Durch die große Beteiligung außerschulischer Atelierleiter konnten dieses Jahr sogar 19 Ateliers angeboten werden. Wir bedanken uns herzlich bei allen außerschulischen Atelierleitern und auch bei den Lehrerinnen! Die Ateliertage zählen immer wieder zu den Höhepunkten des Schuljahres! *Luisa Göbl, Jan Colle-Machacek, Vince Torma*

Der Atelierbetrieb in unserer Volksschule ist für die Kinder, deren Klassenverband dafür aufgehoben wird, eine wichtige Erfahrung.
Viele weitere Fotos finden Sie auf der Homepage der Volksschule unter **http://www.vs-marktpiesting.at/**

Reporter

Mineralien

Die Ruine Starhemberg

Musik machen und erleben

Nistkasten und Insektenhotels

Töpfern

Ing. Stefan Machacek
Dach und Fassade GesmbH
2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17, Tel.: 02633 422 42 Fax.: 02633 422 42-20 E-Mail: office@machacek.cc, www.machacek.cc

Die NMS sportlich: Bezirksschimeisterschaften

Am 14.02.2019 nahmen die besten SkifahrerInnen der NMS Markt Piesting an den Bezirksschülerschimeisterschaften am Unterberg teil.

In einem Teilnehmerfeld von über 200 SchülerInnen starteten unsere sechs Mädchen und fünf Burschen bei Traumwetter und perfekten Pistenverhältnissen. Im Starterfeld von jeweils über 50 Kindern setze sich Leonie Grabner auf den 5. Platz durch und Maximilian Bergmann belegte bei den Burschen den 14. Platz.

Die beiden Sportlehrer Herta Handler und Mario Tieff, sowie die Direktorin Sabine Kohout waren von der tollen Organisation und den guten Leistungen aller Schülerinnen und Schüler begeistert.

Die NMS sportlich: Schwimmen in Neunkirchen

Bei den 36. Schwimmmeisterschaften des Bezirks im Hallenbad Neunkirchen startete die NMS Markt Piesting mit vier Staffeln.

Die Stimmung war herausragend, die Schwimmer/innen wurden an der Wendemarke der 50m-Distanz frenetisch angefeuert. Der tolle Teamspirit beflügelte unsere Burschen zu einem überragenden Erfolg in Tagesbestzeit in der Kategorie männlich C der 3. und 4. Klassen. Auch die drei anderen Teams der NMS Markt Piesting hielten sich wacker im starken Teilnehmerfeld.

Im Bild mit der Siegerurkunde der bei jeder Sportveranstaltung gesetzte Maximilian Bergmann, flankiert von Matthias Spellitz und „Torpedo“ Philip Schmid, hinter dem sich Philipp Schlosser verbirgt. Neben den Jungs steht unser schnellstes Mädchen, Leonie Grabner, die stets mit herausragenden sportlichen Leistungen glänzt.

Die NMS in der Boulderzone Area 51

Am 10. April 2019 besuchten die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen im Wahlpflichtfach Sport die Boulderzone Area 51 in Neunkirchen. In dieser auch mit herausfordernden Kletterwänden ausgestatteten Halle konnten sie ihre Kletterkünste schärfen und erlebten einen ereignisreichen und sportlichen Nachmittag.

Die NMS: Experimentaltag von und für SchülerInnen

Die Arbeitsgemeinschaft des Netzwerks NaWi-NÖ und die Wirtschaftskammer Österreich (WKO) als einer der Hauptsponsoren luden zu einem überregionalen Forschertreffen ins WIFI St. Pölten! Erstmals trafen sich SchülerInnen in verschiedenen Rollen: Die einen führten Experimente vor und andere durften diese Versuche betrachten, dabei mitmachen und dazu viele Fragen stellen. Das ließen sich Lisa, Leonie und Sonja aus der 4a nicht entgehen. Im „Training“ wurde getüftelt, um vor Publikum (über 500 SchülerInnen) zu glänzen. Das gelang perfekt mit einer „tanzenden Nicht-Newtonschen-Flüssigkeit“ auf einem Lautsprecher!
Naturwissenschaft macht Freude und Spaß, die Fotos sprechen für sich!

Lesenacht der 4-a Klasse

Am 25. April trafen wir uns um 18:00 Uhr mit Sack und Pack in der Schule und richteten sogleich unsere Schlafstätten im Zeichensaal und in der Bibliothek her.

Anschließend bestellten wir Pizzen, die wir uns in der Schulküche gut schmecken ließen. Zum Nachtisch wurden wir mit einer Eisspende von Frau Kernbeis und Biskuitrouladen von Frau Kaltenegger verwöhnt - recht herzlichen Dank - schmeckte alles sehr gut!

Mit vollem Bauch machten wir es uns in der Klasse gemütlich und schauten den Film „Honig im Kopf“ an, der manche Schüler/innen sehr berührte.

Endlich war Lese- und/oder Spielzeit angesagt, die bis tief in die Nacht dauerte. Die wahren Leseratten lasen dann noch mit ihren Taschenlampen weiter, während einige bereits schlummerten.

Nach einer quasi fast „durchlesenen“ Nacht, frühstückten wir in der Schulküche noch gemeinsam eine Kleinigkeit, bis es wieder zum Unterricht läutete.
Es war eine gemütliche und lustige Lesenacht 2019, die wir alle sehr genossen.

Fun-Sport im Trampolin-Indoorpark in Steinabrückl

Am 04. März 2019 besuchten die Kinder der Fun-Sport Gruppe unserer NMS mit Herrn Fachlehrer Mario Tieff und Frau Direktorin Sabine Kohout die Trampolinhalle in Steinabrückl. Die Trampolinlandschaft ist einzigartig. Nicht nur die Anzahl, auch die Anordnung der Trampoline bieten vom Anfänger bis zum Profi alles, was das Springerherz begehrt.
Unglaublich motiviert turnten die Mädchen und Burschen unter der kompetenten Anleitung durch Johannes, einem Sportstudenten der UNI Wien, der ihnen einige Tricks und Kunststücke zeigte. Fazit - Luftakrobatik ist zwar anstrengend, macht aber durchaus Spaß. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und konnten ihren Bewegungsdrang stillen.

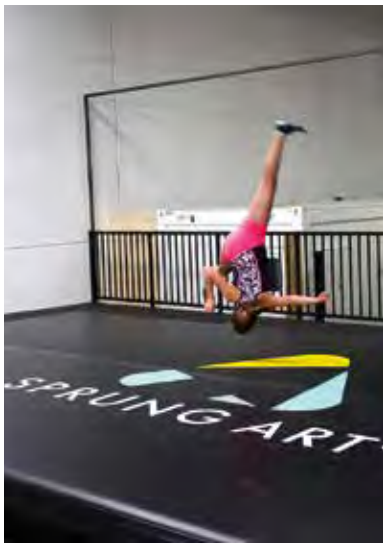


Foto Holy

Umweltwissen in unserer NMS: Projektstart „Mission Energie Checker“

Zum Projektstart wurden den Schülerinnen und Schülern der NMS Markt Piesting von DI Gerald Stradner (Regionsleiter eNu*), im Beisein von Bürgermeister Roland Braimeier und dem im Gemeinderat für Energiefragen zuständigen GR Toni Kölbl, die Energie Checker Boxen übergeben. NMS Projektleiter Martin Weber hat bereits im Vorfeld wichtige Themen wie Strom-, Wasser- und Wärmesparen, sowie der achtsame Umgang mit Rohstoffen bzw. Müllverwertung ausgearbeitet. „Die Zukunft unserer Kinder ist uns ein großes Anliegen, nicht nur in Hinblick auf die klassische Ausbildung, sondern auch auf die Bewusstseinsbildung in Richtung Umweltschutz. Mit der guten Zusammenarbeit zwischen der Schulgemeinde, der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich und deren tatkräftiger Unterstützung wird dieses Projekt wertvolles Umweltwissen bei unseren Schülerinnen und Schülern schaffen. Die Jugendlichen von heute sind die Erwachsenen von morgen und hier müssen wir ansetzen!“, sagt die Direktorin Sabine Kohout, die gemeinsam mit ihren LehrerInnen unterstützend hinter diesem Projekt steht.

**) eNu steht für Energie- und Umweltagentur Niederösterreich*

In der Technischen Universität und der Kapuzinergruft: Naturwissenschaft trifft Geschichte

Die SchülerInnen aus dem Wahlpflichtfach Naturwissenschaft experimentierten beim „Mitmachlabor“ in einem Gebäude der Technischen Universität Wien unter der Leitung von zwei Professoren. Dabei lernten unsere SchülerInnen neue Methoden zum Analysieren und Nachweisen von bestimmten Inhaltsstoffen kennen. Am Ende des Workshops zeigten die beiden Professoren der TU noch Experimente mit flüssigem Stickstoff (-196°C!).
Alle anderen erkundeten die Wiener Innenstadt mit dem Schwerpunkt „Kapuzinergruft“.
Zu Beginn der Führung herrschte im wahrsten Sinne des Wortes Totenstille, da die meisten zum ersten Mal eine Gruft besuchten. Immerhin befinden sich 150 Sarkophage der Habsburger in der Kapuzinergruft. Nach einer kleinen Stärkung marschierten wir anschließend durch die Wiener Innenstadt mit ihren einzigartigen Gebäuden und fantastischen Innenhöfen - spannend und interessant, dieser Ausflug in die Bundeshauptstadt!

Theatervorstellung „The Little Prince“ in der NMS Markt Piesting

Wie jedes Jahr besuchten uns im Dezember wieder vier englischsprachige Schauspieler des „Vienna International Theatre“. Sie brachten das von Antoine de Saint-Exupéry geschriebene Stück „The Little Prince“ zur Aufführung.
Die SchülerInnen konnten die Vorstellung diesmal besonders genießen und verstehen, da die Geschichte des kleinen Prinzen vor der Aufführung fächerübergreifend in den Fächern Religion, Englisch und Deutsch besprochen wurde.

Englischsprachiges Theaterstück in der NMS Markt Piesting einstudiert

In Anlehnung an die heurige Vorstellung des Vienna International Theatre „The Little Prince“ in unserer Schule, studierten die Schülerinnen und Schüler der 2b-Klasse ein kurzes Theaterstück zu „A birthday present for Prince Sterling“ ein.
Fächerübergreifend wurden dazu in Bildnerische Erziehung (BE) die Requisiten für das Stück gefertigt.

Unsere NMS ganz sportlich: Laufen beim „Run to the Sun“ in Dreistetten

Bei herrlichem Sonnenschein und optimalen Lauftemperaturen trafen sich 15 SchülerInnen mit Sportlehrer Mario Tieff und Direktion Sabine Kohout, um am Run to the Sun teilzunehmen. Voller Energie und Freude an der Bewegung starteten sie in den Wald-X- Lauf über 5,2 km. Alle beendeten den Lauf erfolgreich, einige sogar mit einem hervorragenden Ergebnis: Bei den Mädchen Lisa Payrich mit Platz 5 und Lisa Kaltenegger mit Platz 7, bei den Burschen erreichte Felix Buttinger Platz 5, Constantin Scharfetter Platz 6 und Lorenz Mimra Platz 8. „Eine sehr gut organisierte Laufveranstaltung, die unsere SchülerInnen gemeinsam mit uns nächstes Jahr sicher wieder besuchen werden!“, lobte Direktorin Sabine Kohout und bedankte sich herzlich bei den Veranstaltern.

Erste Hilfe Kurs der 4. Klasse

In den Osterferien fand der 16-stündige Erste Hilfe Kurs der 4a unter der Leitung von Herrn Schaffer statt. Unter kompetenter Anleitung lernten die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen im Ernstfall richtig zu handeln. Oft sind es die ersten paar Minuten, die über Leben und Tod entscheiden, vor allem bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder starken Blutungen. „Für uns ist es von großer Bedeutung, dass möglichst viele Jugendliche gut ausgebildet werden, denn jede helfende Hand zählt im Ernstfall“, betont Direktorin Sabine Kohout.

Alle Texte und Fotos: NMS

Unser Kindergarten in Dreistetten

Nachdem wir im März in Lichtenwörth viel Spaß bei dem Theaterstück „Mama Muh und die Krähe“ hatten, wurde bei den Kindern das Interesse an dem Thema Bauernhof geweckt.

Neben verschiedensten Angeboten und Aktivitäten zu diesem Themenkreis besuchten wir im April den Bauernhof von Katja und Bernhard Unterweger. Vom Kindergarten aus erreichten wir nach einem kurzen Spaziergang den Bauernhof, wo uns Katja und Bernhard bereits an der Hofeinfahrt erwarteten. Sofort bemerkten die Kinder die Hühner, die gackernd und geschäftig nach Nahrung suchten.

Gleich daneben beobachteten die Kühe und Kälber neugierig den ungewöhnlichen Besuch. Danach ging es zu den Eseln und den Ziegen. Ein großes Highlight waren die erst eine Woche alten Ziegen. Eine davon muss sogar mit dem Fläschchen aufgezogen werden, was die Kinder sehr beeindruckte.

Viel Spaß machte es auch, die kleine Ziege und ein Huhn zu streicheln. Katja und Bernhard erzählten uns viel Interessantes über ihre Tiere. Auch der riesige Futtersilo für die Hühner, die Sortiermaschine für die Eier und der große Traktor weckten das Interesse der Kinder. Besonders lustig war für uns auch der Enterich, der nicht genau wusste, was er von dem sonderbaren Besuch halten sollte.

Wir bedanken uns bei der Familie Unterweger sehr herzlich für diesen wunderschönen und lehrreichen Vormittag, an den wir uns sicher noch lange gerne erinnern weden.

Im Kindergarten Markt Piesting ist allerhand los! Unsere Vorschulkinder machen einen Ausflug…

…und das gleich 4 Mal im Jahr!

Pro Jahreszeit dürfen unsere 22 Vorschulkinder heuer die Landesfachschule Warth und ihren Bauernhof erkunden. Mit dem Bus geht es dann gleich in der Früh los – schon die Busfahrt ist aufregend und lustig. Es wird gesungen, getratscht und die Landschaft beobachtet. Im Herbst konnten wir die Kühe und ihre Neugeborenen kennenlernen und sehen, wie die Tiere verpflegt und betreut werden. Bei jedem Ausflug werden die Kinder mit besonders schmackhaftem Butterbrot und Apfelsaft verwöhnt. Als Abschluss des Tages gab es dann noch ein „Scheibtruhenwettrennen“.

Im Winter lernten wir andere Aufgaben des Bauernhofes kennen – zum Beispiel Brot backen. Jedes Kind durfte sein eigenes Weckerl herstellen. Dann stand das Hühner füttern am Programm, bevor wir alle gemeinsam im Schnee toben und Bob fahren waren.

Bei unserem Frühlingsausflug gingen wir in den Wald, bauten aus Naturmaterialen einige Vogelnester, suchten den Frühling und beobachteten einen Künstler beim Holzschnitzen. Anschließend durften wir versuchen, Hühner zu fangen, bevor wir dann noch die Kälber streicheln gingen. Zum Abschluss gab es noch einige lustige Gruppenspiele auf der Wiese.

Im Sommer erwartet uns höchstwahrscheinlich eine spannende Bachwanderung.

Bei jedem Ausflug dürfen uns 2 Elternteile begleiten – wir möchten uns für die Betreuung und Mithilfe herzlich bedanken und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Erfolgreicher Auftritt bei „Mei liabste Weis“ in ORF 2 - Daniel Simon

Daniel Simon, Schüler der Musikschule Markt Piesting spielte in souveräner Manier in der Sendung „Mei liabste Weis“ bei Franz Posch. Ein großartiger Auftritt – Daniel ist erst 9 Jahre alt und war mit 2 Beiträgen in der Sendung vertreten. Sehr stolz auf ihn sind natürlich seine Eltern, seine Lehrerin Gudrun Kainz, aber auch der Leiter unserer Musikschule, Karl Schönthaler. Auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte.

Erfolg bei „prima la musica“

Die jungen Künstler haben beim Landeswettbewerb „prima la musica“ hervorragend musiziert: Emanuel Pachler, Tenorhorn, Klasse Reinhold Bieber und Lina Votapek Blockflöte, Klasse Pepi Wittrich erreichten jeweils einen 1. Preis
Daniel Simon und Vanessa Habart, Gitarrenduo, Klasse Gudrun Kainz/Fritz Jäger erreichten einen 2. Preis
Julius Weißmann, Klarinette, Klasse Bernhard Pfaffelmaier, erspielte ebenfalls einen 1. Preis und wurde von der begeisterten Jury gleich zum Bundeswettbewerb nach Klagenfurt entsandt.
Bürgermeister Roland Braimeier und Musikschulleiter Karl Schönthaler gratulieren ganz herzlich.

Streicherkonzert mit Schülerinnen und Schülern unserer Musikschule in Bad Fischau-Brunn

Im April 2019 fand im Hubertushof - Gasthaus Fromwald in Bad Fischau das erste gemeinsame Streicherkonzert der Musikschul-Kleinregion Wiener Neustadt-Umgebung statt.

Mehr als 50 StreicherschülerInnen im Alter von 5 bis 25 Jahren von den MS Musikschulen (MS) Bad Fischau-Brunn, MS Katzelsdorf-Lanzenkirchen, der MS Oberes Piestingtal, der Franz Schubert Regional-Musikschule Pitten und der MS Markt Piesting musizierten erstmals gemeinsam. Das Konzert stand unter dem Motto: „Tänze durch die Jahrhunderte“.
Seit September dieses Schuljahres probten die „Saitenkünstler“ fleißig und konnten auf ihre Tänze stolz sein, die vom 14. Jahrhundert, bis hin zu schottischen Reels und österreichischen Neudeutschen reichten.
Ein gelungenes Projekt, das im nächsten Schuljahr seine Fortsetzung finden wird.

Ein Blick über den Gartenzaun - Welt in Bewegung, die NÖ-Landesausstellung 2019 in Wr. Neustadt

Menschen sind unterwegs. Städte wachsen. Das Land verändert sich. Unsere Welt ist unaufhörlich in Bewegung. An zwei historischen Ausstellungsorten im Herzen Wiener Neustadts widmet sich die NÖ Landesausstellung 2019 daher der „Welt in Bewegung!“
https://www.noe-landesausstellung.at/

Die Kasematten: Einst Stadtbefestigung, heute einzigartiges Architekturdenkmal. Im Mittelpunkt stehen Wiener Neustadt und seine Beziehungen zur Region im Kleinen und zur Welt im Großen. Multimediale Inszenierungen, faszinierende Objekte und außergewöhnliche Biografien begleiten auf eine Zeitreise durch gestern, heute und morgen.

St. Peter an der Sperr: Im ehemaligen Kloster aus dem 13. Jahrhundert präsentiert sich Wiener Neustadt im Spiegel der Weltgeschichte. Im Blick steht zunächst das Wirken der Habsburger Kaiser Friedrich III. und Maximilian I., die von hier aus regierten. Sie trugen den Namen Wiener Neustadts in die Welt.

Führung Kasematten
täglich 10.30, 14.00, 16.00 Uhr
Dauer: ca. 75 Minuten
Bahngasse 27
2700 Wr. Neustadt

Führung Museum St. Peter an der Sperr
täglich 10.30, 14.00, 16.00 Uhr
Dauer: ca. 75 Minuten
Johannes von Nepomuk-Platz 1
2700 Wr Neustadt

Buchung und Information
Niederösterreichische Landesausstellung
Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH
Schlossstraße 1, 2801 Katzelsdorf,
T + 43 (0) 800 24 10 45
buchung@noe-landesausstellung.at

Stadtvermittler Mag. Alexander Leeb stellt sich vor und gibt Tipps für einen Stadtrundgang

Nach einer fast einjährigen Ausbildung mit einer abschließenden Prüfung durfte ich am 8. März, überreicht durch Hr. Bürgermeisters Mag. Klaus Schneeberger, mein Zeugnis zum Stadtvermittler in Händen halten. Von über 80 Teilnehmern blieben schließlich 22 Absolventen übrig, die nun im Laufe der NÖ. Landesausstellung in Wr. Neustadt den Besuchern die Sehenswürdigkeiten der Stadt näherbringen.

Unsere primären Aufgaben sind Stadtspaziergänge zu markanten Gebäuden der Stadtgeschichte und Führungen in der Theresianischen Militärakademie, im Neukloster sowie im Kleinwasserkraftwerk Ungarfeld. In der Militärakademie, einst habsburgische Residenz, heute älteste Offiziersausbildungsstätte, kann man die Georgs-Kathedrale mit Taufbrunnen und Grab Kaiser Maximilians sehen. Im Neukloster erwartet den Besucher mit der Kunst- und Wunderkammer ein ganz besonderes Kleinod des Barocks, sowie mit dem Grab der Kaiserin Eleonore ein einmaliges Kunstwerk gotischer Blidhauerei.

Wer gerne alle vier Sehenswürdigkeiten sehen möchte, dem empfehle ich den Erwerb des Kombi-Tickets für Wiener Neustadt um nur 14.- €. Man erspart sich so mehr als die Hälfte der Einzelpreise und kann die Karten im Laufe der Landesausstellung an den vier Standorten der Kooperationspartner einlösen.
Noch Informationen zur Geschichte der Stadt: Wr. Neustadt wurde 1192 sowohl aus militärstrategischen als auch aus handelspolitischen Motiven am Steinfeld gegründet. Das schnelle Aufblühen der Stadt führte dazu, dass Wr. Neustadt in der Mitte des 15. Jahrhunderts - unter Kaiser Friedrich III. - sogar Residenzstadt des Hl. Römischen Reiches wurde, in der die gotische Kunst zu einer Hochblüte geführt wurde. Mit der Gründung der Militärakademie und den ersten Manufakturen in den aufgelösten Klöstern, dem Wiener Neustädter Kanal und der Südbahn begann der wirtschaftliche Aufstieg Neustadts zu einer der bedeutendsten Industriestandorte der Habsburgermonarchie. Die Wr. Neustädter Lokomotivfabrik, Austro Daimler und die Österreichische Flugzeugfabrik seien hier nur als Paradebetriebe erwähnt. Diese Konzentration von Schwerindustrie führte leider Gottes im Zweiten Weltkrieg zur fast vollständigen Zerstörung Wiener Neustadts: Die Luftangriffe auf Wiener Neustadt fügten der Stadt zwischen 1943 und 1945 derart schwere Schäden zu, dass sie neben Hiroshima, Nagasaki, Dresden, Düren, Paderborn und Coventry zu jenen Städten gehörte, welche die größten Zerstörungen im Luftkrieg während des Zweiten Weltkrieges hinnehmen mussten. Zu Kriegsende wiesen von insgesamt 4178 Objekten nur ganze 18 Objekte keinerlei Schäden auf. In den Stadtrundgängen wird natürlich neben der Vermittlung historischer Gegebenheiten auf die Stadtentwicklung und die heutige Zeit ein ganz besonderer Schwerpunkt gelegt.
Wir zeigen den Besuchern unsere Stadt in Bildern, die so selten wahrgenommen werden.

Unsere Umwelt braucht unsere Hilfe

In der ZIB 2 vom 26, März thematisierte der ORF das Ausmaß des weltweiten Artensterbens. Anlass war eine erschütternde Studie, welche die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt erhoben hatte. Demnach sind viele Arten bedroht und täglich wird vom Aussterben einiger Tierarten berichtet.

„Was kann denn ich tun, so lange die Großen so weiter machen wie bisher, wird es doch auf meinen Beitrag nicht ankommen“, hört man immer wieder. Natürlich können wir die Welt nicht retten, das ist auch nicht unsere Verantwortung. Was wir aber tun können, ist zu versuchen, unsere eigene kleine Welt besser zu machen.

Jetzt soll ich schon wieder den Rasen mähen, hab ich doch erst vor einer Woche gemacht!

Wenn Gartenbesitzer ihren Rasen nicht akribisch mähen, sondern kleine „wilde“ Flächen stehen lassen, zumindest so lange, bis die blühenden Blumen gesamt haben, ist schon viel geholfen.

Warum sterben so viele Arten? Auf diese Frage gibt es keine einfachen Antworten. Unsere Umwelt ist ein relativ kompliziertes Netzwerk, in dem jede Aktion auch unterschiedliche Gegenaktionen auslöst.

Am Beispiel Vogelsterben; Intensive Landwirtschaft, zurückdrängen von naturbelassenen Grünflächen, Ersatz von Naturhecken durch Pflanzen, die weder von Vögeln noch Schmetterlingen oder anderen Insekten bewohnt werden, bedingt weniger Insekten, dadurch fallen wertvolle Futtertiere und Nistmöglichkeiten für Vögel weg.

Ähnliche gestörte Nahrungsketten gelten für viele Tierarten, wobei die Ursachen oft auch anderswo liegen. Überfischung und Verschmutzung der Meere gehören dazu. Ob es den Menschen gelingt, hier Abhilfe zu schaffen, ist leider ungewiss!

Einen Ausweg zeigt die Aktion „Natur im Garten“

Mit der Aktion „Natur im Garten“ wird versucht, persönliches Umweltbewusstsein zu schaffen. Aber was können Gärtnerinnen und Gärtner selbst tun, um die Folgen des Klimawandels für ihren Garten abzumildern und einen Beitrag für Klimaschutz zu leisten? Mehrere Maßnahmen werden genannt: alles tun, um Regenwasser im natürlichen Kreislauf zu behalten, Humus aufbauen, auf Torf verzichten und mehr Pflanzen pflanzen, insbesondere Bäume, keine giftigen Spritzmittel verwenden.

Laubbäume sind „die einzig effektiven“ Klimaanlagen“: Während der Hausschatten für ein bis zwei Grad Abkühlung sorgt, verschaffen Laubbäume fünf bis sechs Grad. Sonnensegel oder -schirme kühlen gar nicht ab, sie schützen lediglich vor der UV-Strahlung. Die große Wirkung bei Laubbäumen ergibt sich durch die Verdunstungskälte. Das Plädoyer der Experten ist daher ganz klar: Laubbäume pflanzen. Diese würden oft als „lästig angesehen“, wegen des Laubs und weil die Blüten – etwa von Linden – Dreck verursachen. Aber Bäume machen sich bezahlt, so das Credo. An Klimawirkung habe eine 80-jährige Buche etwa einen Wert von 65.000 Euro.

Die Gemeinde Markt Piesting und Dreistetten ist seit mehreren Jahren Natur im Garten-Gemeinde und hat sich verpflichtet, die eigenen Grünflächen nach vorgeschriebenen Regeln zu pflegen.

Das bedeutet etwa, dass giftige Spritzmittel nicht zum Einsatz kommen.

esc
energy solutions center
Regenerative Energiesysteme
Sanitär-, Heizung-, Solar- und Photovoltaikhandel
Dreistetten 209a, 2753 Markt Piesting
+43 (0) 660 / 1778110 info@energy-sc.at

Umweltschutz ist auch Abfallvermeidung und korrekte Abfallentsorgung

Wir modernen Menschen produzieren Unmengen an Abfall. Vieles entsortgen wir ordnungsgemäß, aber einige Zeitgenossen vergessen oder verlieren ihren Müll auch in der freien Natur. Die jährlichen Müllsammlungen in beiden Ortsteilen sprechen eine deutliche Sprache.

Diese Thematik ist nicht neu, neu ist aber, dass bei den Müllsammlungen, dem örtlichen Frühjahrsputz immer mehr Kinder mitgehen. Ihnen wird auf diesem Weg das Problem Müll und Umwelt näher gebracht. danke dafür!. Dabei stellt sich die Frage, wie können wir der Mülllawine Einhalt gebieten? Ist auch bei näherer Betrachtung im Alltag eher schwierig. Zwar werden derzeit Ideen publiziert, wie Müll schon beim Einkauf vermieden werden kann. Aber alles endet dort, wo die Ware bereits im Plastik eingepackt angeboten wird. Trotzdem wäre es interessant, einmal einen mülllosen Einkauf auszuprobieren.

Und wenn das nicht gelingt, so ist es schon ein Fortschritt, wenn uns die Problematik bewusst wird und wir unseren Verpackungen (leere Pizza- und Burgerschachteln, Getränkedosen usw.) vielleicht in die Mistkübel verfrachten und nicht einfach wegwerfen.

Umweltbewusstsein beginnt in kleinen Schritten, aber auch diese müssen wir einmal machen. Danke.

Tatort WC

Unter diesem Titel hat der Österreichische Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) eine kleine Broschüre veröffentlicht, die aufzeigt, dass das WC kein Abfallkübel ist und dass jeder Gegenstand, der eingeworfen und weggespült wird, nicht einfach in Kanalrohren weiter befördert wird, sondern dass im Kanalverlauf verschiedene Pumpen und Schieber eingebaut sind. Viele so „entsorgte“ Hygieneartikel verstopfen diese Pumpen und verursachen bei der notwendigen Reparatur Kosten, die wir alle tragen müssen. Unser Wassermeister Siegi Hauer kann von der (un) appetitlichen Reparatur ebenfalls ein Lied singen. Bitte entsorgen Sie diese Gegenstände mit dem Restmüll!

Pestizidverzicht bei der Pflege öffentlicher Flächen

Unsere Gemeinde hat sich als „Natur im Garten“ Gemeinde verpflichtet, die öffentlichen Flächen ohne giftige Spritzmittel zu pflegen. Dadurch wird aber mehr Handarbeit bei der Unkrautentfernung notwendig. Derzeit pflegen die Damen und Herren unserer Dorferneuerung viele Kleinflächen, sie sorgen so für ein gepflegtes Ortsbild.

Die einblicke appellieren an die Grundstücksbesitzer, die kleinen Spalten zwischen den Hauswänden und den Gehsteigen in Eigenregie unkrautfrei zu halten. Es besteht ja auch eine entsprechende gesetzliche Verpflichtung dafür, wir meinen aber, dass eine gewisse Eigenverantwortung durchaus eingefordert werden kann.

Statt zu schimpfen, wäre es nur ein geringer Mehraufwand, selbst Hand anzulegen und sprießendes Unkraut zu entfernen.

Nix für ungut!

Rasen im Generationenpark - bitte zunächst noch schonen

Im Generationenpark wurde noch im Spätherbst versucht, eine Rasenfläche herzustellen, leider spielte das Wetter nicht mit. Fuß- und Radspuren sowie Abdrücke von Hundepfoten zeigten, dass die Absperrungen bei den frisch gesäten Flächen nicht beachtet wurden - schade.

Wenn das Wetter mitspielt, ist bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits ein neuer Rasen angelegt.

BITTE BETRETEN SIE DIE ABGESPERRTEN FLÄCHEN ERST,

WENN DIE ABSPERRUNGEN ENTFERNT WURDEN!

Gezieltes Einkaufen schont auch die Umwelt - Antworten auf Fragen zum Thema Torferde:

Torf als Abbauprodukt in Hochmooren ist in vielen Erdmischungen, warum? So lange in den Baumärkten die Torferde gekauft wird und nicht liegen bleibt, werden wertvolle Moore weiterhin trockengelegt.

Bedenken Sie bitte: Bis eine Torfschicht von 1 Meter entsteht, sind 1.000 Jahre notwendig!

Aber, warum wird Torf dann angeboten? Torf als beliebter Zusatzstoff in Blumenerde soll das Wachstum der Pflanzen fördern – dafür werden aber Moore zerstört. Die Torfgewinnung geht auf Kosten des Klimas, seltener Pflanzen und Kleintiere. Die bessere aber leider oft teurere Alternative für unsere Pflanzen ist daher torffreie Erde. Dieses Wortspiel ließe sich beliebig fortsetzen, es zeigt aber auf, dass wir es doch in der Hand haben und einen Beitrag für unsere Umwelt leisten können.

Neu im Gemeindedienst: Jana Casta

Jana Casta ist seit Mai neu im Team der Gemeinde, sie wurde über eine Bürgermeisterverfügung eingestellt. Frau Casta hat eine ausgezeichnete Ausbildung als Landschaftsgärtnerin absolviert und wird in unserem Team für Planungen, Konzeption und Durchführung in allen Fragen der Grünlandpflege tätig sein.

Die Erstellung eines Grünraumkonzeptes gehört zu ihren ersten Aufgaben, damit soll auch die Zusammenarbeit mit den Gartenteams der Dorferneuerung intensiviert werden.

Wir freuen uns über ihre Expertise und wünschen ihr und uns eine erfolgreiche Tätigkeit für unsere Heimatgemeinde -

HERZLICH WILLKOMMEN

Stromtankstelle

Bei Alinas Stüberl am großen Parkplatz wird eine Stromtankstelle für einen PKW und zwei Fahrräder eingerichtet. Die Gemeindeverantwortlichen setzen damit einen weiteren Schritt in die Umweltzukunft.

© Einige Beiträge auf den Umweltseiten wurden unter Verwendung einschlägiger Publikationen gestaltet.
Danke an ORF, Kurier, ÖWAV, WNSKS, eNu, Natur im Garten.

shiatsu
Karl Jungwirth
Kirchengasse 25
2753 Dreistetten
Markt Piesting
Tel.: 0660/213 68 73
www.shiatsu-karl.at

SCHWARTZ REAL GmbH
Vermittlung ▪ Verwertung ▪ An- und Verkauf von Immobilien
Verkehrswertschätzung ▪ Finanzierungsberatung
Hermann M. Schwartz
Geschäftsführer
2753 Markt Piesting ▪ Hammerschmiedgasse 1
Tel./Fax 02633 / 451 24 ▪ Mobil: 0664 / 340 69 41
office@schwartz-real.at ▪ www.schwartz-real.at
www.facebook.com/schwartzreal

Energiesparen in der Volksschule und Neuen Mittelschule NMS

Seit einiger Zeit wird an Möglichkeiten gearbeitet, in unseren öffentlichen Gebäuden Energie einzusparen. In der Volksschule konnte durch ein gezieltes Heizungsmanagement bereits eine messbare Kostenersparnis erreicht werden. Dazu Umweltgemeinderat Toni Kölbl: „In unserer Volksschule wurde durch verschiedene Maßnahmen eine spürbare Kostensenkung bei gleichem Heizkomfort erreicht. Die Ergebnisse werden laufend kontrolliert und bei Bedarf auch neuerliche Änderungen vorgenommen.

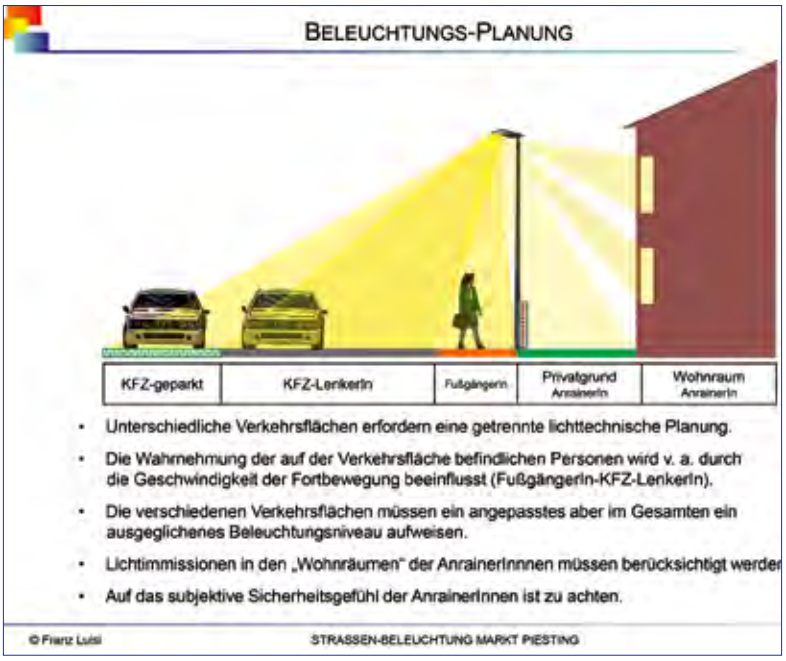
In unserer NMS wurde im Jänner das Projekt „Heizung-Checker“ gestartet. Dabei überprüften Energieberater der eNu im ganzen Schulgebäude die Raumtemperatur, Heizkörperventile, Deckenisolierungen, Belüftung und die Programmierung der Heizzeiten. Anschließend wurden in der Heizzentrale auf die verschiedenen Leitungen der Heizkreise Fühler montiert, die den Temperaturverlauf in Vor- und Rücklauf dokumentieren. Aus den erhobenen Werten werden laut dem zu erwartenden Endbericht eventuell notwendige Maßnahmen gesetzt. Diese Aktion wird auch vom Land NÖ gefördert.“ so Toni Kölbl.

Übrigens, Einsparungen können auch in privaten Haushalten erzielt werden. Falls Sie Fragen dazu haben, dient die Hotline 02742 22 144 als erste Anlaufstelle, bei Bedarf wird eine persönliche Beratung vermittelt. Die Energieberatung NÖ (eNu) bietet unter **www.energieberatung-noe.at** zahlreiche Publikationen kostenlos zum Download an.

Informieren hilft sparen!
Zu der Aktion „Energie-Checker“ in der NMS, bei der Schüler und Lehrer gemeinsam gefordert sind, Energie, Strom, Wärme, Wasser und Müll einzusparen, ist ein Beitrag in dieser einblicke-Ausgabe auf Seite 20 zu lesen. Eine Besonderheit dabei ist die Regelung, dass erzielte und gemessene Einsparungen der Schule und den Klassenkassen zugute kommen. Damit ist auch ein Sparerfolg unmittelbar spürbar.

Straßenbeleuchtung - punktgenau und umweltschonend

Unter Peter Mimra, dem Vorgänger unseres Umweltgemeinderates Toni Kölbl, wurde eine Entwicklung eingeleitet, die nun fortgesetzt wird. Mit der Beratung durch den anerkannten Experten für öffentliche Beleuchtungen, DI Franz Luisi aus Markt Piesting, wird ein Lichtkonzept erarbeitet, das den Erfordernissen der modernen Straßenbeleuchtung gerecht wird.
In unserer Gemeinde gibt es insgesamt 685 Lichtpunkte, die 767 Leuchtmittel tragen. Eine größere Zahl sollte in nächster Zukunft ersetzt werden, ihre Lebensdauer ist abgelaufen. Über das neue Lichtkonzept soll das Leuchtmittel der Zukunft definiert und gefunden werden, mit dem auf längere Sicht gesehen das „Gesicht“ unseres Ortes bestimmt wird. Dabei wird selbstverständlich auf neue Technologien (LED) zurückgegriffen.
Dass eine Straßenlaterne nicht einfach eine Lichtquelle ist, wird aus dem Schaubild ersichtlich, bei dem die unterschiedlichen Anforderungen an eine moderne Straßenbeleuchtung aufgelistet sind.



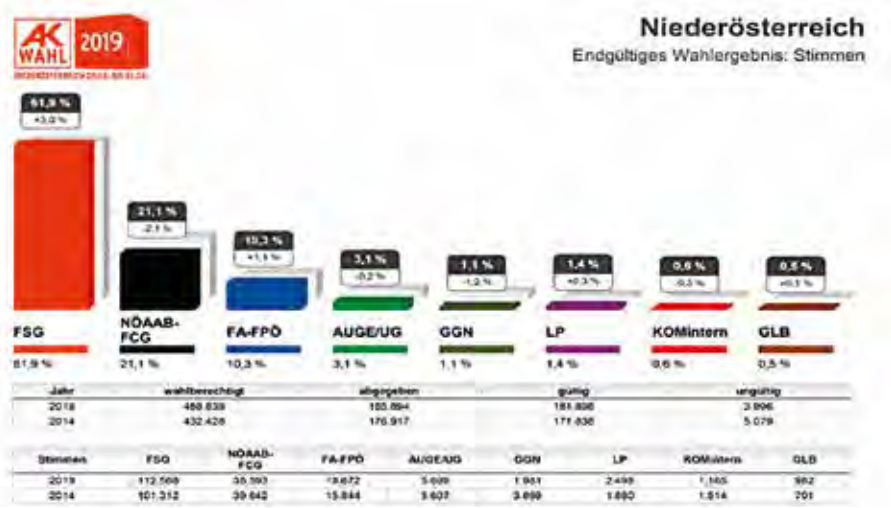
Das nächste Projekt betrifft die Beleuchtung des Bereichs der Gauermannstraße, die nun nach der erfolgten Asphaltierung auch eine neue Beleuchtung erhalten wird. Hier werden alle erarbeiteten Erkenntnisse berücksichtigt. Dieser Siedlungsteil soll die zukünftige Beleuchtung beispielhaft zeigen. Dass natürlich auf verschiedene Verkehrsflächen und deren notwendigen Lichtstärken (z.B.: bei Zebrastreifen, Hauptverkehrs- und Nebenstraßen) Rücksicht genommen wird, versteht sich von selbst.
Zudem wird auch die Auswirkung auf die Umwelt mit einbezogen, denn durch die zunehmende „Lichtverschmutzung“ werden Vögel, Insekten und Bodengetier durch den Einsatz ungeeigneter Leuchtmittel in ihrem natürlichen Lebensrhytmus empfindlich gestört.
Moderne Leuchten beleuchten möglichst punktgenau jene Flächen, die beleuchtet werden sollen. Das Streulicht nach allen Richtungen sollte da der Vergangenheit angehören. „Füre unsere Gemeinde ist die Hilfe durch Herrn Ing. Luisi ungemein wichtig. Seine Expertise bringt uns nicht nur Kosteneinsparungen, sondern auch den zielgenau richtigen und umweltschonenden Einsatz moderner Technik“, meint GR Toni Kölbl.

Ergebnis der (Arbeiterkammer) AK-Wahl:

Die AK-Wahl 2019 ist in Niederösterreich zu Ende. Das vorläufige Endergebnis bringt mit der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter (FSG) einen klaren Sieger hervor.
Die FSG mit Präsident Markus Wieser als Spitzenkandidat hat mit 61,9 Prozent ihre absolute Mehrheit ausgebaut. Laut Endergebnis erreichten die Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen 64,3 % der abgegebenen Stimmen. Das sind 6,1 Prozentpunkte weniger als bei der AK Niederösterreich-Wahl 2014. Auf Platz zwei kommt die Liste NÖAAB-FCG mit einem Plus von 2,1 Prozentpunkten.

Ergebnisse im Detail (Ergebnisse 2014 in Klammer) für den Wahlkreis Wr. Neustadt:

FSG	64,3 % (70,4 %)	Grüne GewerkschafterInnen NÖ	1,1 % (2,0 %)
NÖAAB-FCG	15,9 % (13,8 %)	LP	2,7 % (1,4 %)
FA-FPÖ	12,5 % (8,8 %)	KOMintern	1,0 % (0,8 %)
AUGE/UG	1,9 % (1,7 %)	GLB	0,6 % (0,3 %)



Wahlberechtigt: 17.383
Abgegeben: 9.030
Ungültig: 192
Gültig: 8.838

FÜR ANDERE EINE HERAUSFORDERUNG, BEI UNS SCHON SERIE.

VOLVO IST DER ERSTE HERSTELLER MIT EURO 6D-TEMP SERIENMÄSSIG.

Als erster Hersteller erfüllen wir schon heute für alle Modelle die zukünftig gültige Norm. Damit Sie beim Neuwagenkauf ruhigen Gewissens in die Zukunft blicken können.

MEHR AUF VOLVOCARS.AT/EURO-6D-TEMP

INNOVATION MADE BY SWEDEN.

DENZEL | Neunkirchnerstraße 129 | 02622 28255 0
2700 Wiener Neustadt | www.volvocars.at/denzel

DEV-Flurreinigungsaktion in Dreistetten

Start der Aktion „Wir machen Dreistetten sauber“ war am 13. April 2019 um 08.30 Uhr am Hauptplatz von Dreistetten. „Wir waren 16 Personen und haben wie alle Jahre den Müll der über den Winter „vergessen wurde“ eingesammelt. Insgesamt sind 8 Müllsäcke voller Unrat und Abfall zusammengekommen. Im Zuge der Arbeiten wurden auch der Spielplatz und die Buswartehäuschen gesäubert, sowie einige Bankerln freigeschnitten. Danach folgten wir der Einladung von der Familie Treml/Hager und der Gemeinde auf ein Mittagessen beim Scherrerwirt“. *Bericht: Obmann DI Gerhard Mitterhofer.*

Der „Alte Kalkofen“ im Schindergraben - perfekt!

Der DEV Dreistetten gab im Sommer 2018 den Startschuss zur Sanierung des „Alten Kalkofens“ im Schindergraben. Mit großartiger Unterstützung der Firma BauMit und der brüderlichen Hilfe von Aktivisten des DEV Markt Piesting konnte dieses verwitterte Industriedenkmal zu einem Schmuckstück als Zeuge der längst vergangenen bäuerlichen Kalkbrennerei gewandelt werden. Der komplette Turm wurde eingerüstet, die Turmkrone von Bewuchs befreit und mit einem Dach gegen weitere Witterungseinflüsse gesichert. Das Mauerwerk wurde gesäubert und der Turmfuß freigelegt.
Das Umfeld wurde gerodet und ein Ruheplatz errichtet. Eine Informationstafel erzählt die Geschichte des Kalkofens und der Kalkbrennerei - eine sehenswerte Aktion!
Am 15. August wird, kombiniert mit der Erstbegehung des neuen Rundwanderwegs „Rund um den Burgberg“, die feierliche Eröffnung mit einem kleinen Fest organisiert.
Der Alte Kalkofen als Attraktion und Erinnerungsstück an frühere Zeiten kann rund um die Uhr besichtigt werden.

Fotos DEV Dreistetten

Der Schindergraben in Dreistetten ist eine alte Flurbezeichnung. Fallweise hört man auch die Bezeichnung „Schwöllgraben“. Laut Josef Spannring, der gemeinsam mit Dr. Paul Richter versuchte, alte Flurnamen vor dem Vergessen zu bewahren, kommt „Schwöll“ von „schwellen“ und weist auf das stellenweise Aufstauen des Baches hin. Die Vermutung, dass im Bereich des Alten Kalkofens gestaut wurde, ist sehr wahrscheinlich, da im Arbeitsverlauf der Kalkbrennerei viel Wasser benötigt wurde.

Osterfeuer des DEV - Dreistetten

Am Ostersamstag 2019 lud der DEV Dreistetten wieder zum traditionellen Osterfeuer bei der „Haller-Ranch“.
Helmut Haller hatte wieder einen riesigen Holzhaufen gesammelt der dann unter Aufsicht der Feuerwehr Dreistetten entzündet wurde. An die 80 Besucher waren gekommen. Für Speis und Trank sorgten die zahlreichen Helfer und Helferinnen des DEV Dreistetten - vielen Dank für die Hilfe.
Als besondere Attraktion gab es einen „Feuerspucker“.
So wurde bis spät in die Nacht bei herrlichem Wetter und bei Vollmond gefeiert. Das Feuer hat am nächsten Morgen beim Zusammenräumen immer noch geglost.

Text: DI Gerhard Mitterhofer, Foto: DEV-Dreistetten

Der DEV Markt Piesting: preisgekrönt!

Bereits zum 10. Mal fand der Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- & Stadterneuerung statt und war mit € 150.000- dotiert. Im Herbst 2018 wurden 71 Projektideen eingereicht. Am 17. Jänner 2019 fand die Preisverleihung mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner statt, die den Gewinnern persönlich gratulierte. In der Kategorie „Soziales Leben“ konnte der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein (DEV) Markt Piesting für seine Idee „Begegnungspavillons“ einen Scheck in Empfang nehmen. Begleitet wurde Obmann Teddy Zeh von den Gemeinderätinnen Sieglinde Hulik und Dr. Ingeborg Zeh, sowie den DEV-Mitgliedern Annemarie Seiser und Herbert Hentschel. *Text: Ted Zeh Foto: NÖ-Dorferneuerung*

Die DEV-Gartenwanderung mit Begegnungsplatz

Am 25. Mai startet der DEV Markt Piesting ein großartiges Projekt: die Gartenwanderung!

Die Premierenwanderung bietet die Eröffnung des preisgekrönten Bewegungspavillons im Schulpark und die Wanderung zu zwei recht unterschiedlichen „Natur im Garten“ - Gärten in Markt Piesting.

Vom Schulpark wird zum ersten Garten in die Gutensteiner Straße zur Familie Beck gewandert. Hier erwartet die Gruppe ein sehr interessanter Garten mit altem Baumbewuchs und verschiednen Tieren.
Den Abschluss macht dann der Garten der Familie Holy in der Feldgasse. Hier lernen die Gartenwanderer einen Garten mit intressanten Baumkombinationen kennen: Uraltexemplare und gezielt gepflanzte Neue.

Texte Ted Zeh, Fotos Dr. Ingeborg Zeh

Markt-Piesting - Ort der 120 Bankerl

Ja, sie haben recht gelesen. 120 Bankerl sind in und um unseren Ort in den Wäldern zu finden.

Manchmal auch etwas versteckt. Manchmal ganz öffentlich. Aber eigentlich sind es nur mehr 119. Eines ist verschwunden. Und weitere 14 sind entweder so desolat und an so unattraktiven Plätzen, dass die Erhaltung keinen Sinn macht.
Bleiben 105, um die sich der DEV kümmert. Uns sind die Bankerl wichtig. Gehen Sie mal aufmerksam durch unsere Wälder. Sie werden Augen machen welch schöne Ausblicke man von den Bankerln hat. Und manchmal auch, wie schön sie sich versteckt haben. So findet jeder was er sucht. Sehen, gesehen werden, oder lauschige Ruhe in Zweisamkeit. Jaja, die Bankerl sind wichtig …
Ein kleines Grüppchen im DEV kümmert sich darum. Chef ist der Herbert. Er kennt sie alle. Weiß wo sie stehen und in welchem Erhaltungszustand sie sind. Seit 2012 haben sie 35 Bankerl instand gesetzt, gestrichen oder geölt, und mit unserem DEV Emblem versehen.
Und darauf sind wir schon ein bisserl stolz. Das ist aber nicht genug. Die Bankerl müssen immer wieder freigeschnitten werden. Man will sich ja nicht in Dornen setzen! Und ein großes Danke auch an alle Anrainer, die die Pflege einer Bank in ihrer Umgebung übernommen haben. So bleiben sie uns erhalten und laden weiter zum Genießen ein. An alle Piestinger: wenn sie wo ein verstecktes - weil zugewachsenes - Bankerl finden, das uns durch die Lappen gegangen ist. Schreiben Sie uns doch bitte ein Mail! Wir werden es in die Bankerlfamilie aufnehmen. Eine große Bitte noch - halten sie sie weiterhin sauber. Und genießen Sie einfach mal die Ruhe!

Platz 1 für die NMS Markt Piesting bei der Englisch Olympiade in Wiesmath 2019

So wie jedes Jahr nahmen auch heuer wieder vier Schüler/innen der 4. Klassen (Maximilian Bergmann, Lisa Kaltenegger, Lara Stemberger und Fatma Yalcin) am Wettbewerb „English Olympics“ teil. Unser Team konnte sich im Wettstreit gegen sämtliche andere Schulen des Bezirks Wiener Neustadt Land durchsetzen, erlangte Platz 1 und wurde Bezirksmeister. Dieses großartige Ergebnis wurde im Turnsaal mit allen Schülerinnen und Schülern gebührend gefeiert. Die Bürgermeister Roland Braimeier und Michael Zehetner gratulierten als Vertreter des Schulsprengels den Siegern ebenfalls. Zur Erinnerung erhielten alle vier Gewinner ein von allen Bürgermeistern und dem Englischteam signiertes englisches Buch. „Ihr habt die Kompetenz gezeigt, das gelernte Wissen anwenden zu können, zusammenzuarbeiten und vor allem auch die mentale Stärke bewiesen, diesen Bewerb für euch zu entscheiden“, lobte Direktorin Sabine Kohout. Für die Landesmeisterschaften am 22. Mai 2019 in Martinsberg (Waldviertel) wünschen wir viel Erfolg.

Text NMS

Pionierinnen in unserer Gemeinde

Eine schöne und interessante Veranstaltung am Weltfrauentag.

Lisa Böck, eine junge Frau, die jeden Morgen um 5 Uhr früh die Tiere auf dem elterlichen Bauernhof betreut, dann in Businesskleidung den Tag im Architekturbüro verbringt und abends wieder in den Stall zu ihren Tieren schlüpft. Die karge Freizeit wird der Gemeinde- und Vereinsarbeit gewidmet. Oder dem Herstellen und dem Verkauf von regionalen Produkten. Und trotzdem will sie den Hof ihrer Eltern übernehmen! Hut ab, vor dieser toughen jungen Frau!

Die zweite Ehrung ging an Events4Kids, eine Gruppe die in 4 Jahren mehr als 30 Veranstaltungen für die Kleinsten organisiert hat: Kinder- und Kasperltheater, Bastelworkshops, Ferienspiele, Kindersachenflohmärkte und und und ...

Lisa Böck, Barbara Schickelgruber, Anita Klima, Sandra Hofmeister und Sabine Krispel-Eder freuten sich zu recht über die „Silberne Ehrenplakette“, eine Auszeichnung, die von Bürgermeister Roland Braimeier überreicht wurde. Umrahmt wurde die Veranstaltung von einer sehr schönen Ausstellung der Piestinger Künstlerin Rhea Uher. Die Veranstaltung wurde von der Leader Region NÖ-Süd gefördert.

Text und Foto Dr. Ingeborg Zeh

Goldenes Ehrenzeichen des Landes NÖ für Franz Wöhrer

Im Februar wurden im Landtagssitzungssaal zahlreiche Vertreter von Wirtschaft, Exekutive, Militär, Gesundheitswesen und Feuerwehr geehrt und ausgezeichnet, darunter auch ELFR Franz Wöhrer. Franz Wöhrer wurde für sein langjähriges Engagement rund um das Feuerwehrwesen, unter anderem für seine Tätigkeit als Bezirksfeuerwehrkommandant Wiener Neustadt und als Landesfeuerwehrrat, mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Text und Foto Gemeindearchiv

Wir gratulieren Hermine und Robert Pilz zur Goldenen Hochzeit

Ferdinand Leopold Rabel - herzlich Willkommen bei uns!

Frau Julianna Thau feierte ihren 90-er!

Frau Irene Beck zum 80er - Gratulation.

Frau Franziska Simon feierte ebenfalls ihren 80-er.

Frau Christa Stippel - Geburtsjahrgang 1938 feierte ihren 80-er.

Herzliche Gratulation

Bei Heinrich und Johann Körrer wurde ein doppelter 80-er gefeiert.

einblicke - Fotowettbewerb - das sind die schönsten Fotos

In der Dezemberausgabe der „einblicke“ wurde ein Fotowettbewerb gestartet, der den Hobbyfotografinnen und Hobbyfotogra
eine Jury hat aus den Einsendungen die drei schönsten Fotos ausgewählt. In der 1. Reihe sehen Sie die Fotos von Herrn Istvan
bezeichnet. In Reihe zwei finden sich Fotomotive von Natascha Lagler, die sich fotografisch ums Große-Ganze genauso kümme
Die einblicke schreiben - ermutigt durch die tollen Fotos - für die Septemberausgabe wieder eine Mittelseitenaktion aus, hier sol

fen für die Präsentation ihrer schönsten Fotos offen stand. An diesem Wettbewerb haben zwei Fotokünstler teilgenommen und Keller, der auch gerne Landschaften fotografiert. Die Fotos wurden (von links) mit „Dreiecke“, „Gewirbel“ und „Konvergenz“ ert, wie um die Welt im Kleinen. Ihre Fotos wurden nicht benannt.

lte der Schwerpunkt auf Menschenfotos gelegt werden. Senden Sie bitte Ihre schönsten Fotos im Format jpg an **w.holy@aon.at.**

Die närrische Zeit - Fasching in Markt Piesting und Dreistetten

Nicht nur am Faschingsdienstag wird auch bei uns daheim altes Faschingsbrauchtum wiederbelebt, auch in den Wochen davor finden verschiedene Veranstaltungen statt, die sich entweder an die Kinder, oder speziellen Themen gewidmet, an die Erwachsenen richten.
Ein kleiner Bilderbogen mit Ausschnitten aus einigen Veranstaltungen soll die Kreativität aller zeigen.

Fotos zu dieser Seite stammen von Anna Kasenbacher, Pfarre Dreistetten, Werner Holy

Die närrische Zeit - Fasching im Piestingerhof - das 26. PiePie

Die vom UK Piestinger Fasching organisierte große Abendveranstaltung war wieder ein voller Erfolg mit sehr abwechslungsreichen Programmpunkten. Langgediente Künstler und einige neuen InterpretenInnen brachten das zahlreiche Publikum zu wahren Lachsalven. Mit Simon Postl und Stefan Jirak feierten zwei „gestandene“ ihre Premiere als Moderatoren. Leider verabschiedete sich Herbert Hentschel, der nach vielen Jahren PiePie verließ. Danke für viele ausgezeichnete Sketches und danke an das künstlerische und technische Team - PiePie!

Nachdenken - besinnen - unser Herr Pfarrer Valentin Zsifkovits

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Von John F. Kennedy stammt der Satz: „Nur miteinander können wir die Welt retten oder wir werden miteinander in den Flammen ihres Brandes untergehen, aber retten können wir sie und retten müssen wir sie – und damit werden wir uns den ewigen Dank der Menschheit verdienen und als Friedensstifter den ewigen Segen Gottes."

Dieser Satz drückt einerseits die Gefährlichkeit der Weltsituation aus, andererseits sagt er auch, dass die Gefährdungen des Friedens nicht mehr lokale Konflikte sind, sondern dass es weltweiter Anstrengungen bedarf, um den Weltfrieden zu sichern. An dieser Situation hat sich bis heute nichts verändert.

Haben wir ein Weltbewusstsein? Fühlen wir auch mit den Opfern kriegerischer Auseinandersetzungen beispielsweise in Syrien, im Jemen, in Libyen; mit den hungernden Menschen in den afrikanischen Ländern; mit den Straßenkindern in den Ländern des ehemaligen Ostens; mit den Flüchtlingen auf Rettungsschiffen ...
Unterstützen wir Hilfsprojekte für diese Menschen? Sehen wir, dass wir durch unseren Lebensstil Mitschuld tragen an Umweltzerstörung und Armut? Bemühen wir uns um ein Verstehen der globalen Auswirkungen von Krisen, Kriegen, struktureller Not und Umweltzerstörung? Wir hören und sehen zwar in den Medien vereinzelt die Leidensstationen dieser Welt, aber normalerweise verdrängen wir diese Bilder, weil wir uns sagen, dass wir da ohnehin nichts tun können.

Von einem bekannten Theologen stammt der Satz: „Es gibt kein Leid in der Welt, dass uns nichts angeht."
Die Empfindlichkeit für das Leid anderer Menschen ist ein Markenzeichen wahrer Menschlichkeit und noch mehr ein Markenzeichen wahren Christseins. Wenn Gott der Vater und die Mutter aller Menschen ist, dann sind auch alle Menschen seine Kinder. Und Geschwister haben immer eine Verantwortung füreinander. Nicht nur die EU ist als solidarische Gemeinschaft konzipiert (wobei in wesentlichen Bereichen diese Solidarität immer mehr schwindet oder gar gänzlich fehlt), sondern die ganze Welt sollte von uns allen als solidarische Gemeinschaft verstanden werden. Die Botschaft vom Kommen des Reiches Gottes – um aus christlicher Sicht zu sprechen – war und ist die zentrale Botschaft Jesu Christi. Dieses Reich Gottes muss im Verständnis von Jesus immer vor dem Hintergrund der großen Menschheitsfragen nach Gerechtigkeit, Frieden, Solidarität und nach einem menschenwürdigen und sinnvollen Leben für alle Menschen unserer Erde gesehen werden.

Bemühen wir uns darum, dass unser weltweites solidarisches Bewusstsein im Sinne der Menschheitsfamilie wächst und wir immer mehr zu einer Gemeinschaft des Friedens werden - im Kleinen wie im Großen.

Herzlich grüßt Sie
Ihr Pfarrer
Valentin Zsifkovits

Ein festlich unterhaltsamer Abend - das war der Pfarrball 2019

Pfarrer Valentin Zsifkovits begrüßte persönlich die über 100 Ballgäste im Saal des Piestingerhofes mit einer Ballspende und nach der Balleröffnung durch das Eröffnungskomitte hieß es „Alles Walzer“. Nach der Musik der Band „d‘Morgensun“ tanzten die Gäste bis in den frühen Morgen. Ein kniffliges Schätzspiel und die Mitternachtseinlage der Damen und Herren der Tanzschule „The Ballroom“ sorgten zusätzlich für beste Unterhaltung.
„Das war ein wunderschöner Ball, wir freuen uns schon jetzt auf den Pfarrball 2021“ meinte ein Paar bei der Verabschiedung in den frühen Morgenstunden!

Fotos: Anna Christina Kasenbacher

Pfarrkaffee der Gemeinde

Zum Jahresbeginn lädt die Gemeindevertretung immer zu einem Pfarrkaffe im Anschluss an die Hl. Messe in den Pfarrhof. Eine gute Möglichkeit, interessante Gespräche zu führen und für die Pfarre zu sammeln.

Fastenzeit: Spendensammeln am Suppensonntag

Ein gemeinsamer Höhepunkt der Feste im Rahmen der Fastenzeit ist der Suppensonntag. Einige Gruppen kochen verschiedene Suppen und stellen den Gewinn für karitative Zwecke zur Verfügung - es hat gemundet!

Palmsonntag in Markt Piesting

Heuer musste wegen des Schlechtwetters in Markt Piesting die Segnung der Palmzweige in die Kirche verlegt werden. Eine stimmungsvolle Messfeier, bei der die Volksschulkinder die Leidensgeschichte Jesu nacherzählten.

Unsere Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten Rückblick und Vorschau

Mitte und Ende Jänner 2019 zogen die Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten bei den Mitgliederversammlungen Bilanz über das Jahr 2018. Die Feuerwehr Markt Piesting hatte 105 Einsätzen mit 1.154 Einsatzstunden, die Feuerwehr Dreistetten 44 Einsätze mit 275 Einsatzstunden zu bewältigen.
Ein außertourlicher Einsatz erfolgte am 13. Jänner 2019 in Form eines Katastrophenhilfsdienst-Einsatzes in Kleinzell. Hier galt es vorwiegend massive Schneelasten von Hausdächern abzuschaufeln.
Anlässlich dieses Einsatzes und des Einsatzes am Hochkar lud LH Johanna Mikl-Leitner am 23. März 2019 zu einem Dankesfest aufs Hochkar ein.

Franz Wöhrer erhielt am 26. Februar 2019 anlässlich seines langjährigen Engagements um das Feuerwehrwesen von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ verliehen.

Am 30. März 2019 fand in der Neuen Mittelschule Markt Piesting der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Wiener Neustadt statt. Hierbei stellten sich 226 Jugendfeuerwehrmitglieder der Herausforderung um das begehrte Abzeichen. Um 17:00 Uhr erfolgte im Beisein von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Rudolf Freiler die feierliche Überreichung der Abzeichen.

Beim Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Wiener Neustadt-Nord in Eggendorf am 05. April 2019 erhielten seitens der Feuerwehr Dreistetten Marcus Krenn, Siegfried Hauer und Stefan Hartberger, seitens der Feuerwehr Markt Piesting Thomas Kautz und Alexander Wöhrer die Auszeichnung für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Feuerwehr und Rettungswesen, Franz Wöhrer die Auszeichnung für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr und Rettungswesen und Franz Ziehaus die Auszeichnung für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr und Rettungswesen.

Spendenübergabe des Gasthauses Langer und der Firma esc Regenerative Energiesysteme Marcus und Eleni Krenn

Am 12. April 2019 konnte die Feuerwehr Dreistetten die Gleiche des Feuerwehrhauses feiern. (Bericht auf Seite 44) Der Einladung zu dieser Feier folgten unter anderem die Gemeindevertretung, die ausführenden Firmen sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Karl-Heinz Greiner und das Kommando der Feuerwehr Markt Piesting.

Abschließend möchten wir Ihnen einen angenehmen und schönen Sommer 2019 wünschen.

Ihre Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten

DACHSANIERUNG
WÄRMEDÄMMUNG
ZIMMEREI
NEUMANN
GmbH
Dachstühle - Carports - Pergolen - Vordächer
2753 Markt Piesting • Wöllersdorfer Straße 70
Tel.: 02633 42 004 • www.zimmerei-neumann.at

Gleichenfeier - das neue Haus der FF Dreistetten hat Gestalt angenommen

Bürgermeister Roland Braimeier und Siegfried Hauer, der Kommandant der FF Dreistetten, konnten viele Feuerwehrkameraden, die Vertreter der bauführenden Gewerke, die Planer des Neubaus und viele GemeinderäteInnen zur Feier der Dachgleiche begrüßen. Nach einigen Festansprachen sagte ein Handwerker die traditionelle Textformel. Danach folgte eine ausführliche Führung durch den Rohbau. Das Fest endete mit einem kleinen Essen und bei den gereichten Getränken wurde ordentlich fachgesimpelt.

„Der Bau dieses Feuerwehrhauses zeigt auch die Bedeutung, welche die Gemeinde dem Feuerwehrwesen beimisst. Ich danke den Gewerken und den Feuerwehrkameraden für ihre vorbildliche Arbeit - es steht noch einiges an. Freuen wir uns auf die Eröffnung, die planmäßig stattfinden wird“, meinte Bürgermeister Roland Braimeier.

HILFSWERK
Piestingtal

Rundum gut betreut - unser Hilfswerk informiert

Der „Hilfe und Pflege daheim“ - Standort Piestingtal bietet mit seinen Dienstleistungen individuelle und hochqualitative Unterstützung für ältere, kranke oder pflegebedürftige Menschen und ihre Familien.

Gut betreut bis ins hohe Alter – nach diesem Motto arbeitet das Hilfswerk im Piestingtal für pflegebedürftige Menschen. Die Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Fachbereichen erleichtern den Kundinnen und Kunden sowie der ganzen Familie den Alltag. Im eigenen Zuhause – dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen. Die Palette an Dienstleistungen ist breit: im Rahmen der Hauskrankenpflege bieten diplomierte Pflegekräfte sowie Pflege- und Altenhelfer/innen persönlich abgestimmte Betreuung für Menschen mit altersbedingten Einschränkungen sowie für Menschen jeden Alters mit akuten oder chronischen Erkrankungen. Das Hilfswerk dient ebenso als Ansprechpartner für die Familie und gibt wertvolle Ratschläge zur Pflege. Das Pflegeausmaß wird an die individuellen Bedürfnisse angepasst. Wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit zu beschwerlich wird, kommen die Heimhelfer/innen des Hilfswerks einmal oder mehrmals täglich ins Haus. Sie unterstützen bei der Haushaltsführung (z.B. hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Kochen). Zu den weiteren Angeboten von Hilfe und Pflege daheim gehören außerdem die mobile Pflegeberatung, die mobile Physio- und Ergotherapie, das Menüservice und das Notruftelefon.

Das Hilfswerk Piestingtal wurde 1983 ins Leben gerufen. Seit April 2019 leitet Monika Bauer (Foto 3) als Pflegemanagerin den Hilfswerk-Standort, da Betriebsleitung Andrea Karl (Foto mitte) nur mehr mit reduzierten Stunden dem Unternehmen zur Verfügung steht – da sie das Angebot der Altersteilzeit angenommen hat.

Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin ist als fachliche und wirtschaftliche Leitung für ein 40-köpfiges Mitarbeiterteam zuständig und kompetente Ansprechpartnerin für Kundinnen und Kunden sowie Partner und Gesundheitseinrichtungen in der Region.

Das Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinden Felixdorf, Eggendorf, Gutenstein, Pernitz, Matzendorf, Lichtenwörth-Nadelburg, Markt Piesting, Miesenbach, Muggendorf, Pernitz, Rohr im Gebirge, Sollenau, Theresienfeld, Waldegg, Wöllersdorf, Waidmannsfeld und Zillingdorf.

Aufgrund dieses flächenmäßig doch sehr großen Gebietes legen unsere Mitarbeiter/innen mit ihren 25 Dienstautos rund 260.000 Kilometer jährlich zurück.

Text und Porträts: Hilfswerk

Kontakt: Hilfe und Pflege daheim Piestingtal,
Gutensteinerstraße 1C, 2753 Markt Piesting,
Tel. 02633/438 83,
pflege.piestingtal@noe.hilfswerk.at

ESSEN AUF RÄDERN - WARM

(ein Angebot des Vereins Hilfswerk Piestingtal)
Möchten Sie täglich warmes, frisch gekochtes Mittagessen zu Ihnen nach Hause geliefert bekommen?
Und das 365 Mal pro Jahr - 7 Tage die Woche, auch an Sonn- und Feiertagen?

4 dreigängige Menüs zur Auswahl von 2 Speiseplänen pro Woche

Das Essen wird frisch gekocht und täglich pünktlich zugestellt - direkt in Ihre Wohnung von unseren fleißigen Damen, die mit 3 Lieferfahrzeugen täglich und bei jeder Witterung zu Ihnen unterwegs sind!

Das Essen wird frisch gekocht von den Küchen im Plege- und Betreuungszentrum Wr. Neustadt und dem Schmankerl-Wirt.

Bei Interesse rufen Sie uns einfach an:
Hilfswerk Piestingtal - Verein
Gesamtleitung EAR: Franz Krenn
Tel 0676 337 61 43
Teamleitung EAR: Doris Spannring
Tel 0676 951 36 29
Wir wünschen Guten Appetit!

Wirtschaft mit Esprit: DaHauer mit großartigen Aktionen - Hofladen, Buschenschank, ein Frischmilchautomat und Faschingsideen

Der Milchautomat ist mittlerweile seit einem Jahr fixer Bestandteil am Hof. Hier kann man mit einem mitgebrachten Gefäß täglich von 0-24 Uhr frische Rohmilch holen. Der Automat funktioniert nur mit Kleingeld. Größere Mengen können per Voranmeldung ebenso ausgegeben werden. Der Liter kostet 1 Euro.
Mittlerweile gibt‘s bereits unzählige Stammkunden aus Nah und Fern, worüber wir uns sehr freuen.

Zum Wüdaragschnas:
Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung mit ca 120 Gästen aus allen Ecken des Piesting- und Triestingtals, sogar aus anderen Ecken des Wiener Neustädter Bezirks kamen einige angereist.
Für die perfekte musikalische Unterhaltung hat Markus Weichselbaumer „Weixi-Music“ mit einem perfekten Sound in der „Hochstandseidlbar“ gesorgt. Die Stimmung war bombastisch, abgefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden in der „Wüdsaubar“. Für alle die es etwas ruhiger angehen wollten, wurde die „Chill out Area“ eingerichtet. Nachdem wir jedes Jahr sagen, es wird das letzte Wüdaragschnas sein, gab es regen Protest unter den Gästen: „Ihr müsst weitermachen! Wir kommen bestimmt wieder!“

Bericht und 2 Szenenfotos Fam. Hauer

Die Duftkuchl - eine innovative Geschäftsidee wurde im ehemaligen Postamt Realität:

Die Welt der Düfte ist unsere Leidenschaft, und das Prinzip „Aus und mit der Natur“ ist unsere Leitlinie.

Die treibende Kraft hinter dem innovativen Unternehmen „Duftkuchl“ ist Inhaber und Geschäftsführer Thomas Schlager, Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger, Dipl. Aromapraktiker/geprüfter Kräuterpraktiker, Kosmetikhersteller, zertifizierter Wundmanager, Referent bzw. Fort- und Weiterbildungsleitung in den Bereichen Erzeugung kosmetischer Produkte/Aromapflege und Wundmanagement jeweils nach § 63 und § 64 GuKG Dipl.

In der Duftkuchl werden Gesichts- und Körperpflegeprodukte produziert, die entweder auf Öl- oder Öl-/Wasserbasis bestehen. Deos, Naturparfums und handgesiedete Gesichts- und Körperseifen, sowie Spezialseifen wie zum Beispiel Salz- und Honigseifen gehören ebenso zu den Produkten, die allesamt von Hand und ohne chemische Zusätze gefertigt werden. Bereits viele unserer KundInnen schätzen unser Angebot einer individuellen Beratung vor Ort in unserem Fachgeschäft und die daraufhin frisch erstellten Produkte.

Mobile Massage, Wundbegutachtungen und Wundmanagement gehören ebenfalls zu unserem Tätigkeitsbereich. Wenn Sie diesbezüglich Fragen haben oder Informationen brauchen, sprechen Sie uns gerne darauf an.

Das Team der Duftkuchl freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Markplatz 19, 2753 Markt Piesting. Telefonisch erreichbar unter 0664/85 85 630

www.duftkuchl.at

© Text: Duftkuchl

WATT Drive - Investitionen in die Zukunft

Watt Drive stärkt den Wirtschaftsstandort Markt Piesting mit Millioneninvestitionen in Produktions- und Lagerfläche.
Fachkräfte und Lehrlinge gesucht!

Mehr als 25 Jahre steht Watt Drive in Markt Piesting für höchste Qualität bei der Produktion von Getriebemotoren und Antriebslösungen.
Das Unternehmen gehört am Wirtschaftsstandort zu einem der wichtigsten Arbeitgeber.

Als Teil der brasilianischen WEG Gruppe sind die Produkte von Watt Drive nicht nur in Österreich sehr gefragt, sondern stehen international für höchste Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit. Das bestehende Watt Drive-Betriebsareal setzte allerdings Wachstumsgrenzen, weshalb die Kapazitäten derzeit hinsichtlich Produktions- und Lagerfläche erweitert werden. Auch personell will sich das Unternehmen weiter verstärken.

Gerald Schubert, Betriebsleiter bei Watt Drive Antriebstechnik GmbH, sagt: „Wir modernisieren den Standort nachhaltig, um unsere Produktionskapazitäten zu erhöhen und uns so wichtige Wettbewerbsvorteile am Markt zu sichern. Bis 2023 wollen wir wichtige Weichenstellungen für die Zukunft von Watt Drive und der Produktion in Österreich vornehmen.“

Für die Realisierung dieser Zukunftspläne ist der Montage- und Fertigungsbetrieb auf Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen angewiesen. Auch die Lehrlingsausbildung steht hier im Mittelpunkt, etwa in dem Bereich Zerspanungstechnik. „Lehrlinge sind eine Investition in unsere Zukunft, um Know-how, Qualität und Service ständig erweitern zu können“, sagt Schubert.

Im Rahmen des Standortausbaus wurde bereits Ende 2018 der Maschinenpark um eine neue Fertigungsmaschine für 1,1 Millionen Euro erweitert, wodurch sich die Bearbeitungszeiten um rund 25 Prozent reduzieren.
Weitere Investitionen sollen bis 2023 im zweistelligen Euro-Millionenbereich folgen, wobei die Produktionsfläche um 70 Prozent, das Lager um 20 Prozent sowie der Maschinenpark um 47 Prozent ausgebaut wird.

Text und Drohnenfotos: WATT Drive

Andreas Kalamar verloste ein tolles e-Bike in seiner Radmanufaktur

In den September „einblicken“ 2018 war die Verlosung eines E-Bikes der Marke Gazelle Heavy Duty mit Bosch-Motor im Wert von rund 2.700 € als Dankeschön an alle Kunden und Kundinnen der Radmanufaktur angekündigt.
Die Ziehung erfolgte am 24. Dezember 2018 um 9 Uhr früh. Gezogen wurde das Los Nr. 42. Der glückliche Gewinner Robert Ohorn holte sich das nagelneue Alltags- und Lastenfahrrad Anfang Jänner bei Andreas Kalamar in der Radmanufaktur ab - Gratulation.

Spezialprojekt in Tonis Bogenkistl: Die Firmkandidaten 2019 - besser Kennenlernen beim Bogenschießen

Tobias Körrer hatte die Organisation diese tolle Idee übernommen, Kurt Müllner und Rupert Kainzbauer arbeiteten mit den Firmlingen und diesen gefiel der sportliche Aspekt und die mit dem Bogensport verbundenen Hintergründe: Bessere Konzentration auf das Ziel und Vertiefung des Teamgeistes. „Wenn ich das Ziel im Auge behalte und mich konzentriere, dann erreiche ich es mit Leichtigkeit. Das gilt beim Bogenschießen genau so, wie in allen anderen Lebensbereichen. Die Firmkandidaten sollten ihr Ziel, das Sakrament der Firmung zu empfangen, nicht aus den Augen verlieren und lernen, dass vieles im Leben gemeinsam mit anderen leichter fällt“, meinte Kurt Müllner, der seine Ausführungen mit praktischen Beispielen untermauerte.

Toni Mannsbergers Bogenkistl war mit seinem Vereinsparcours ein idealer Partner für diesen Nachmittag.

KÖRRER
Elektrotechnik
• Alarmanlagen
• Elektroinstallationen
• Photovoltaik
Elektrotechnik Körrer GmbH
2753 Markt Piesting, Harzwerkstraße 28
Tel. 02633/42224 Fax 02633/422 249
office@koerrer.at www.koerrer.at

A&T
Abbruch und Tiefbau GmbH
Bergholdstraße 2 | 2753 Markt Piesting
02633 - 4 22 44 | www.aundt.eu
Außenanlagen | Abbruch | Erd- und Leitungsbau

Neues von Bernhard Unterwegers „Ei & Mehr“: Prämierung als Pasta-Kaiser

Erstmals erfolgte 2019 auf der Ab-Hof-Messe in Wieselburg eine Prämierung zum Pasta Kaiser.
Dabei handelt es sich um einen Qualitätswettbewerb, um aktiv an der Verbesserung der Qualität von Produkten zu arbeiten. Diese Chance nutzten wir und reichten zwei Proben unserer hausgemachten Teigwaren ein.
Alle eingesendeten Proben wurden anonym und mindestens zweimal unabhängig voneinander verkostet. Unter allen bäuerlichen Produzenten von Teigwaren, die sich der Jury stellten, konnten wir zweimal Silber erreichen – für die hausgemachten Eierteigwaren aus Hartweizengrieß und für die Dinkel-Eierteigwaren.
Dieses Ergebnis war für „Ei&Mehr“ sehr erfreulich, da es unsere Bemühungen um eine ausgezeichnete Qualität unserer erzeugten Produkte bestätigt und als Ansporn für weitere Anstrengungen in Richtung Goldmedaille dient.

Unsere Pläne für das laufende Jahr

Viele haben schon über die Baustelle neben unserem Eingangstor gerätselt. Wir wollen hiermit das Geheimnis lüften – ab Mitte des Jahres wird es unsere frischen Hühnereier aus Freilandhaltung, sowie die ausgezeichneten Teigwaren in einem Verkaufsautomaten rund um die Uhr geben. Wir hoffen mit diesem Service den Kunden und Kundinnen noch mehr Flexibilität zu bieten. Unsere Öffnungszeiten im Hofladen bleiben aber unverändert Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 8:30 bis 10:00 Uhr und von 16:30 bis 18:00 Uhr.
Im Juli werden unsere Hühner wieder ausgestallt und daher gibt es wieder die Möglichkeit, sich für die kühlere Jahreszeit mit Hühnersuppe einzudecken. Die Hühner werden küchenfertig zerteilt stückweise abgegeben.
Bestellungen sind ab sofort per Mail (eiundmehr@A1.net) oder telefonisch (0676/9559604) möglich.

Text: Bernhard Unterweger

Unsere Neue Mittelschule: Zukunft Lehre - Fachkräfte für das Piestingtal

Unter dem Titel „Zukunft Lehre - Fachkräfte für unser Piestingtal“ luden Bürgermeister Michael Zehetner und NMS Direktorin Sabine Kohout alle Lehrbetriebe und SchuldirektorInnen zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch in den Festsaal der Marktgemeinde Waldegg.

In der gemeinsamen Gesprächsrunde wurden viele positive und negative Aspekte angesprochen und der Wille zu einer zukunftsorientieren Lehrlingsausbildung hervorgehoben.
Das gemeinsame Ziel ist die Vernetzung zwischen den Schulen und Lehrbetrieben und die Aufwertung der Lehre. Eine Lehre ist keine Einbahnstraße sondern der Beginn einer großartigen Zukunft. Diese Zukunft können unsere vielen hervorragenden Lehrbetriebe mit ihren ausgezeichneten Arbeitsmöglichkeiten im Piestingtal bieten. Das Rüstzeug für eine erfolgreiche Lehre bekommen die SchülerInnen in unseren Schulen mit ihren sehr engagierten Lehrkräften. Ein hervorragender Start in eine neue Zusammenarbeit in unserem Piestingtal!

Text und Foto: NMS

Ihre Meinung ist gefragt schreiben Sie uns

Wir hatten beim Neujahrskonzert Karten in der 1. Kategorie gekauft und mussten, weil alle Plätze vorne besetzt waren, ganz hinten im Saal sitzen. Das hat uns den an sich sehr schönen Abend etwas vermiest! beschwert sich Herr W. persönlich.

Sehr geehrter Herr W., die 3 Kategorien wurden als Versuch eingesetzt, um den Sturm auf die vorderen Plätze und die dabei entstehenden Diskussionen bis hin zum Streit, etwas einzudämmen. Dass sich dann auch noch Konzertbesucher mit Karten für die hinteren Ränge nach vorne geschummelt haben, ist unverständlich und zeigt nicht von besonderem Sozialverhalten dieser Kategorienblitzer. Ich habe ja vor Konzertbeginn versucht, diese „Irrtümer“ aufzuklären, was leider nur sehr sporadisch gelang. Aufgefallen ist dabei, dass dennoch vereinzelt einige Sitze vorne frei geblieben sind, da waren die Fronten offensichtlich schon verhärtet. Wir werden für das nächste Jahr eine andere Kennzeichnung der Kategorien vornehmen, kontrollieren und hoffen, dass diese „Unhöflichkeit“ nicht wieder passiert. *GGR Ing. Werner Holy*

Die letzte Ausgabe der einblicke wurde mit einer Beilage und Wünschen zum Jahreswechsel von Bürgermeister und einem Gemeinderat ausgegeben. Ist das auch korrekt oder steckt da eine Parteienwerbung dahinter? schreibt uns Herr Dr. F.

Sehr geehrter Herr Doktor, unsere umfangreiche und damit auch schwerere Gemeindezeitung „einblicke“ wird in einem aufwändigen Verfahren hergestellt und unser Gemeinderat hat beschlossen, diese Chronik persönlich in die Postkästen im Ort zuzustellen. Dafür gibt es auch eine Erklärung: Der tarifmäsig nach dem Gewicht berechnete Postversand der Gemeindezeitung, käme teurer als der Druck - damit sparen wir Kosten und können beim Fußmarsch durch die Gemeinde auch gleich das eine oder andere Gespräch führen.

Die auf der Beilage angeführten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind „Ihre“ BriefträgerInnen, die in dem beschlossenen Rayon für die Zustellung sorgen. Da alle Fraktionen zur Mithilfe eingeladen sind, kann man auch nicht von einer Werbung für eine Partei sprechen.

Ich möchte auch noch erwähnen, dass diese Vorgangsweise neben der Kostenersparnis auch auf die Zustimmung vieler BewohnerInnen trifft.

Bürgermeister Roland Braimeier

Da schreibt die Presse, dass unheimlich viel Ackerfläche zubetoniert wird und wir machen diese fatale Entwicklung mit. Mit dem neuen riesen Parkplatz ist der Wahnsinn fortgeführt, schreibt uns Herr B.

Sehr geehrter Herr B., wir sind als Gemeinde stark darauf bedacht, unsere Kulturflächen für unsere Nachkommen zu erhalten. Aber dieser Fall hat einen erklärbaren Hintergrund: Die Firma WEG (vormals WATTdrive) hat im Vorjahr angekündigt, dass sie die Produktionsstätte in Markt Piesting ausweiten und damit neue Arbeitsplätze schaffen wird. Dazu mussten die bestehenden asphaltierten Parkflächen weichen. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen, der Baufortschritt ist erkennbar. Mit der Fertigstellung wird noch in diesem Jahr gerechnet. Die neu geschaffene Parkfläche verfügt über eine wasserdurchlässige Beschüttung und der Boden wurde nur scheinbar versiegelt. Unsere Gemeinde verfügt leider über wenige Wirtschaftsbetriebe dieser Größenordnung, daher wurde die Vorgangsweise unterstützt. Alle Kosten, wie Begradigung, Beschüttung und Entwässerung, sowie die Parkplatzbeleuchtung trägt die Firma WEG. Gesamt gesehen bringt diese Ausweitung eine Absicherung unserer Arbeitsplätze und verhindert, dass unsere BürgerInnen zur Arbeit auspendeln müssen. *Bürgermeister Roland Braimeier*

unsere Fachleute antworten

Ich wandere gerne in Dreistetten, weil sich diese Landschaft und die Menschen sehr positiv auf meine Gesundheit auswirken, nach einem Schlaganfall ist das alles besonders hilfreich. Vor ein paar Tagen bin ich bei einem Marterl auf dem Weg Richtung Muthmannsdorf vorbei gekommen. Können Sie mir sagen, welche Bewandtnis es damit hat? schreibt uns Herr Dr. S. Sehr geehrter Herr Doktor, dieses Marterl ist das sogenannte Höhkreuz und steht auf dem Gemeindegebiet von Muthmannsdorf. Bauart und Standort lassen eine gotische Säule, ähnlich dem Weissen Kreuz in Markt Piesting vermuten. Das Kreuz wurde vor einigen Jahren liebevoll restauriert. Eine Tafel trägt die Inschrift:

„Pestsäule (im Volksmund auch Höhkreuz genannt).
Zum Gedenken an das Elend und den Jammer der Pest
von 1680 und den Türkensturm von 1683“

Weiterführende Informationen liegen leider nicht vor. Falls jemand mehr über das Höhkreuz berichten kann, bittet die Redaktion um Kontaktaufnahme. Die einblicke berichten gerne darüber. *GGR Werner Holy*

Im Schulpark wurde heuer eine wunderschöne alte Linde komplett weggeschnitten. Mir tut das Herz weh! Muss das denn immer wieder sein?, schreibt uns Frau A. Sehr geehrte Frau A., die von Ihnen angesprochene Linde war einer unserer Altbäume, auf die wir besonders stolz sind. Wir lassen aus Sicherheitsgründen diese Bäume jährlich von einem Fachmann kontrollieren und erhalten im Rahmen des Baumkatasters auch eine Sicherheitsbestätigung. Leider konnte wegen eines starken Pilzbefalls die schon im Vorjahr eingeschränkte Sicherheitsgarantie heuer nicht mehr gegeben werden.

Da der Baum neben der stark befahrenen Gutensteiner Straße und im von Kindern belebten Schulpark stand, war Gefahr im Verzug gegeben und der Baum musste gefällt werden.

Dabei zeigte sich im oberen Bereich ein stark verpilzter Stammteil und im Wurzelstock ein durchgehender Riss. Unser Schulpark wird wegen der vielen alten Bäume und seinen Besuchern laufend auf die Baumsicherheit geprüft, dabei werden auch baumchirurgische Maßnahmen dort gesetzt, wo sie vom Fachmann vorgeschlagen werden.

Eine Nachpflanzung wird es geben.

Bürgermeister Roland Braimeier

Vor längerer Zeit wurde über den alten Friedhof in Markt Piesting geschrieben, dann wurde es ruhig und nach einer Meldung in der letzten Gemeindezeitung blieb es nochmals still. Was ist da geplant?, schreibt uns Herr Dr. H. Sehr geehrter Herr H. Rund um den alten Friedhof gibt es rege Betriebsamkeit, eine Gemeindearbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Franz Wöhrer wurde gebildet und ein erstes Konzept erarbeitet. Danach sollen die beiden Gebäude, wenn es irgendwie leistbar ist, erhalten bleiben und die Friedhofsmauern saniert werden.

Im unteren Friedhofsbereich sind mehrere Nutzungsmöglichkeiten angesprochen, ein Konzept ist in Arbeit. das Hauptproblem sehen die Aktivisten natürlich auch in der Kostenfrage, weil es leider wenig Bereitschaft gibt, selbst Hand anzulegen und alle Schritte, die nicht von den Mitarbeitern unseres Bauhofs gesetzt werden können, bezahlt werden müssen.

Dazu kommt, dass der Staudenbewuchs in den vergangenen Jahren ziemlich üppig geworden ist. Natürlich soll gewährleistet sein, dass hier kein Kahlschlag erfolgt, sondern das idyllische Ambiente wenn möglich gewahrt bleibt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind auch unterwegs um andere Friedhöfe und ihre Pflege zu erkunden. Die einblicke bleiben dran, wir werden berichten. *Redaktion einblicke*

Der Pensionistenverband informiert: Pensionistennachmittage - eine sehr beliebte Abwechslung!

Pensionistennachmittag am Valentinstag, den 14.02.2019: Unter dem Motto „Valentin“ erhielt jeder Anwesende einen Blumengruß in Form eines Primelstockes als Geschenk, 40 Primeln konnten übergeben werden.
Bei der Faschingsjause verspeisten unsere Pensionisten einen wohlschmeckenden Faschingskrapfen mit Kaffee, den jeder von der OG als Faschingsüberraschung erhielt. Viele erschienen mit bunten Kostümen und unterhielten sich bei einer gelungenen Faschingsfeier, zu der auch unser neuer Bezirksobmann Oskar Mayer als Ehrengast begrüßt werden konnte.

Das Frühjahrstreffen unserer PensionistInnen auf Kreta

29 PVÖ Mitglieder und Freunde nahmen vom 03.04.-10.04.2019 am Frühjahrstreffen von Seniorenreisen auf Kreta in die Wiege der griechischen Mythologie teil.
Mit einem Transferbus brachen wir um 01:45 Uhr nach Schwechat auf, von wo um 06:00 Uhr der Abflug Richtung Kreta erfolgte. Wir logierten im Hotel Cactus Royal in Stalis an der Nordküste der Insel, einem modernen Hotel der gehobenen Mittelklasse. Von dort aus nahmen wir an zwei inkludierten Ganztags- und einem Halbtagsausflug teil. Höhepunkt war der Ausflug „Das Wunder von Knossos“, wo wir den minoischen Palast von Knossos, der etwa 2000 Jahre v. Christus erbaut wurde, die berühmteste Ausgrabungsstätte Kretas, eine der meistbesuchten antiken Stätten Europas, besichtigten. Weitere nicht inkludierte drei Zusatzausflüge wurden von den Pensionisten begeistert angenommen. Wie bei Seniorenreisen üblich, wurden wir bei diesem Frühjahrstreffen bestens betreut und auf allen Ausflügen von einer Reiseführerin begleitet, die uns alles Wissenswerte über das Land, seine Bewohner und die Sehenswürdigkeiten in kompetenter Weise übermittelte.“

19. Landesradwandertag der NÖ Senioren - ein Sportvergnügen bei Sonnenschein und Regen!

Fahrtstrecke: Insgesamt 23 km. Ab Gutenstein entlang des wildromantischen Flusses fahren Sie auf überwiegend ebener Strecke am Biedermeier-Radweg Richtung Pernitz - im Gemeindegebiet Pernitz weiter nach Reichental - Labestation beim Bahnhof - weiter nach Oed - Waldegg - Wopfing - Oberpiesting bis Markt Piesting zum Ziel beim Feuerwehrhaus in der Bocksbachgasse.

Angebot für Nicht-Radler: Es besteht die Möglichkeit, von Gutenstein mit der Bahn (Abfahrt ab 9.33 stündlich) nach Markt Piesting zu fahren. In Markt Piesting gibt es verschiedene Besichtigungsmöglichkeiten wie z. B. das Heimatmuseum im Rathaus, Besuch gegen Voranmeldung. Auch der Generationenpark, gemütliche Cafes sowie das Waldbad laden zum Verweilen ein.

Gastronomie und Labestation: In Markt Piesting beim Feuerwehrhaus sorgt die Feuerwehr für Ihr leibliches Wohl, bei der Labestation in Reichenthal das Gasthaus Butterfly.

Rückfahrt nach Gutenstein: Ab 14.30 Uhr stehen Zubringerbusse zur Verfügung.

Anmeldung und Informationen: unter hannelore.doppler@noe-senioren.at oder telefonisch: 02742/9020-4040

Seniorennachmittage im Franz Grabner-Saal des Hilfswerks

Immer am 1. Dienstag im Monat laden die Damen des Seniorenbundes Markt Piesting-Dreistetten zu einer „Jause mit Programm“ in den Franz Grabner-Saal des Hilfswerks. Bei der Maijause war wieder Franz Steiner mit seinen Musikanten für ein buntes und lustiges Musikprogramm mit geschliffen-gereimten Texten eingeladen.

Die Süßspeisen, gebacken von den Seniorenbunddamen und ein guter Kaffee garantierten eine ausgezeichnete Basis für einen entspannten Nachmittag mit angeregtem Gedankenaustausch und vielen Erzählungen. Da datumsmäßig auch der Muttertag naht, überraschte Bürgermeister Roland Braimeier die Pensionisten/innen mit Blumen - ein gelungener Nachmittag.

Sicherheitstipps der Polizei

Um größeren Schaden zu vermeiden, sollte für den Fall der Fälle ein Eigentumsverzeichnis angelegt und darin die eigenen Gegenstände möglichst genau beschrieben werden. Auch ein Foto kann sehr wichtig sein.

Das hilft später, gestohlene Gegenstände zu identifizieren und wieder ausgehändigt zu bekommen.

Vordrucke gibt es im Gemeindeamt.

...und da war dann noch... die gemeinsame Florianifeier unserer Freiwilligen Feuerwehren in Dreistetten

Am 5. Mai fand die gemeinsame Florianifeier beider Wehren turnusgemäß in Dreistetten statt. Wegen des winterlich-kalten Wetters mit Schneeregen und Sturm wurde das Fest ohne Anmarsch gleich in der Kirche mit der Hl. Messe begonnen, in deren Verlauf Pfarrer Mag. Valentin Zsifkovits bei seiner Ansprache den Feuerwehrkameraden für ihr außerordentliches Engagement dankte. Bei den Fürbitten stand die Bitte um gute Heimkehr nach den oft sehr gefährlichen Einsätzen im Mittelpunkt.

Beim anschließenden Festakt im Dreistettener Pfarrsaal, den der Musikverein Markt Piesting umrahmte, wurde nach den Festansprachen auch Herr Otto Graber für die 70 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Rahmen der Feuerwehr geehrt. Hannah Klikowitsch und Robert Dan wurden mit der Ableistung der Gelöbnisformel in den aktiven Stand der Feuerwehr Markt Piesting und Dreistetten aufgenommen.

Im Anschluss lief bei geselligem Beisammensein mit Musik, Speis und Trank selbstverständlich auch der Schmäh, so wie es sich für eine gute Gemeinschaft gehört.

Kochkurs im Bildungszentrum Hohewand

Seit vielen Jahren trifft sich eine fast eingeschworene Gruppe kochfreudiger Damen zweimal pro Jahr unter der professionellen Leitung von Chefköchin Rosemarie Kronister zu einem Kochkurs im Bildungszentrum Hohewand.

Der letzte Kurs fand unter dem Titel Frühlings- und Osterspezialitäten statt: Obwohl alle mit viel Eifer und Interesse bei der Sache sind, kommt der Spaß nie zu kurz. Außerdem gilt hier das Motto: Man lernt nie aus, lernt Neues kennen und bekommt viele Tipps und Tricks, die beim Kochen niemals schaden. Und - außerdem gibt es im Hintergrund Heinzelmännchen, die das Geschirr abwaschen und die „Kurslerinnen“ können noch bei einem Gläschen Wein Erfahrungen austauschen und das Erlernte besprechen. „An dieser Stelle möchte ich unsere Chefköchin Rosemarie Kronister einmal vor den Vorhang bitten und ihr auf das allerherzlichste danken, für die wunderbaren, interessanten und lehrreichen Kurse! Allen beteiligten Damen des Bildungshauses sei hier gedankt“, meinte die langjährige Kursteilnehmerin Ulli Schweng. Bei dem zweiten Projekt, dem „Generationen-cooking“ wird Eltern, Großeltern und Kindern gemeinsames Kochen ermöglicht - eine tolle Idee!

© Bildungshaus Hohewand

Kultur im :KU:Z - das Sonderkonzert Giniginamar

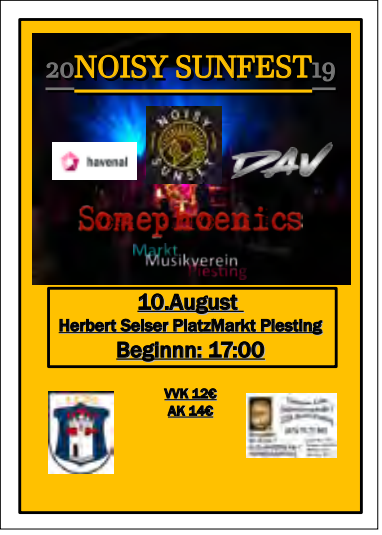
Es gibt Menschen, die sind Künstler mit allen Fasern ihres Körpers. Sie können angreifen was sie wollen, es wird immer aussergewöhnlich. Andre Heller ist so einer. Leonardo DaVinci war einer. „Unser“ Christoph Zimper zeigt ganz stark in dieselbe Richtung.
Freilich wäre es vermessen ihn mit den großen Universalkünstlern zu vergleichen - er steht ja erst am Beginn. Bryan Brenner und er haben einander zur Höchstform getrieben. In einem Musiksegment, das sie sonst nicht praktizieren, das es eigentlich gar nicht gibt. Auf der kanarischen Insel Fuerteventura in Giniginamar - so heißt auch ihr Album - haben sie täglich einen Song geschrieben. Ein wildes Crossover von Wienerlied (Hodina schau owa) bis zur Arie (Jose Carreraesque). Und alles dazwischen. Oft in einem Song vereint.
Am 2. März im :KU:Z brachten sie all das auf höchstem Niveau unter die 100 Zuhörer. Gewürzt mit Situationskomik, die dem Faschingsamstag gerecht wurde. Die Pointen waren nicht einstudiert, die liegen ihnen im Blut. Wir sind gespannt ob dies eine Eintagsfliege war. Andererseits bleibt es so aussergewöhnlich und nutzt sich nicht ab.
Der Saal war mit 100 Personen bis auf den letzten Platz besetzt.
Danach wurde wieder eifrig über die Notwendigkeit einer Erweiterung diskutiert - warum wohl....

Text: Teddy Zeh - Fotos: Ingeborg Zeh

Kultur im :KU:Z - Lieblingslieder

Tom Schwarzmann und Steffi Göschl bescherten dem Publikum am 2. Februar im Kupelwieser.Kultur.Zentrum einen Abend mit vielen musikalischen Gustostückerln, verpackt in einer Lieblingslieder-Aufzählung von „A“ (wie „A Lovely Day“) bis „Z“ (wie „Zuckerpuppe“).
Wunderschöne, allseits bekannte Nummern, die nicht nur Wohlfühlstimmung verbreiteten und zum Mitsummen animierten, sondern auch bei so manchem Zuhörer alte Erinnerungen weckten. Die schöne, kräftige Altstimme von Steffi harmonierte wunderbar mit dem sanften Bariton von Tom, der außerdem noch mit seinem virtuosen Saxophonspiel begeisterte.
Und natürlich sorgte er, die „Stimme des ORF NÖ“, mit seiner bekannten Schlagfertigkeit dafür, dass auch der Humor an diesem Abend nicht zu kurz kam.
Daher war es auch nicht verwunderlich, dass bei Z, wie Zugabe, das Publikum begeistert applaudierte und so Tom und Steffi etliche Zugaben entlockte.

Text: Teddy Zeh - Fotos: Ingeborg Zeh



Noisy Sunset mit dem zweiten Konzert

Zum zweiten Mal findet heuer das Noisy Sunfest am Herbert Seiser Platz zwischen der Neuen Mittelschule und dem Cafe Lehn statt.

Am 10. August wird der Musikverein Markt Piesting um 17.00 Uhr einen Dämmerschoppen spielen, bevor es mit einem hochkarätigen Line up weiter geht. Die Bühne rocken werden unter anderem Somephonics, Havenal und DAV, bevor der Event mit Noisy Sunset endet.

Foto: Peter Bundschuh 2016

Das Sommernachtskonzert 2019

Mag. Bernhard Pfaffelmaier, sein Wienerklassik-Orchester und Solisten werden auch heuer wieder im Garten des Pfarrhofes Dreistetten für einige magische Momente sorgen.

Die musikalische Zusammenstellung durch unseren Paradeklarinettisten und der bekannte Wohlklang des Orchesters wird die erwartete sommerliche Stimmung erzeugen.

Bleibt zu hoffen, dass auch das Wetter wie bei den Konzerten in der Vergangenheit mitspielt und die anheimelnde Kulisse des Pfarrgartens bis zum Sonnenuntergang in angenehmes Licht hüllt.
Für das Pausenbuffet wird wieder gesorgt, einem schönen Konzertabend steht nichts im Wege.

Nähere Informationen können der Homepage der Gemeinde unter **www.piesting.at** und den Plakaten entnommen werden.

Die Kartenpreise stehen derzeit noch nicht fest.

Rock und Heavy Metal bei der ersten Rocknacht in Markt Piesting

Am 31.Mai 2019 findet die 1. Rocknacht in Markt Piesting, vor dem Cafe Lehn statt.

Folgende Bands rocken die Bühne zwischen der Neuen Mittelschule und dem Cafe Lehn am Herbert Seiserplatz:

Ab ca. 19.30 „The Developers“ mit Coversongs von Red Hot Chilli Peppers, Nirvana, System of a Down, usw.
Die Newcomers bestehen aus Daniel Rössner (Bass), Thomas Peroutka (E-Gitarre), Lothar Tröscher (Vocals), Florian Kampichler (Gitarre) und Patrik Kampichler (Drums).

Die Platzhirschen „Patrik and The Bad Boys“ sorgen ab ca. 20.30 Uhr mit Show und Action mit den Covers zu Rammstein, Deep Purple, AC/DC, Nirvana, Queen, Grönemeier, usw. für laute und stimmungsreiche Unterhaltung!
Frank Schütze, (Bass, Gitarre, Vocal), Horst Kampichler (E-Gitarre), Patrik Kampichler (Drums) und Florian Kampichler (E-Gitarre) rocken seit mittlerweilen mehr als 10 Jahren das Piestingtal.

Ab ca. 22.00 Uhr wird der Headliner „Keleven“ mit Songs aus seinem aktuellen Albem „Nothing Is Forever, Out of Control – EP, Count me out“ das Publikum zum mitrocken animieren!
Die Bandmitglieder sind: Andi Pilhar, (E-Guitar and Lead Vocals, Songwriter), Börni Welles (E-Bass and Background Vocals), Ivan Gutleben (Drums and Background Vocals) und Max Neumann (E-Guitar and Background Vocals).
Eintritt freie Spenden - Gastronomie vor Ort!

Text: Horst Kampichler

Musikverein Markt Piesting: „Pures“ Konzerterlebnis mit großartigen Solisten in der NMS

Kurz nach Ostern präsentierte sich der Musikverein Markt Piesting wieder „in concert“ – wie immer gemeinsam mit der Jugendblasmusik der Musikschule Piesting.

Kapellmeisterin Viktoria Pfaffelmaier hat auch heuer wieder ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und dieses Jahr ausschließlich die Qualitäten der Musikerinnen und Musiker des eigenen Vereines ins rechte Licht gerückt. Zwei großartige Solisten beeindruckten das Publikum im ersten Teil. Trompeter Stefan Roppert brillierte bei der Konzertpolka „Macht es nach“ genauso wie der junge Tenorhornspieler Moritz Ruprechter mit seinem grandiosen Vortrag von „Großvaters Uhr“.

Im zweiten Teil nahm auch die Jugendblasmusik der Musikschule Piesting unter der musikalischen Leitung von Pepi Wittrich unter den Musikerinnen und Musikern des Musikvereines Platz. Gemeinsam wurden drei Stücke gespielt, die im Vorfeld in gemeinsamen Proben erarbeitet worden sind. Als Neuentdeckung, und erstmals vor großem Publikum, trat die junge Piestinger Sängerin Lisa Kaltenegger auf. Souverän hat sie die Herausforderung gemeistert.

Der Abend klang gemütlich aus. Das Publikum zeigte sich begeistert, lieferte viele positive Rückmeldungen, was den Musikverein natürlich anspornt, sich auch im nächsten Jahr wieder mit neuen Überraschungen zu präsentieren. *Text: Gabriele Machacek, Fotos: Eva Pfaffelmaier*

NÖ Bonus-Semesterticket für Studierende aus Niederösterreich

Bis zu 100 Euro pro Semester erhalten Niederösterreichische Studierende, die als ordentliche HörerInnen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule

studieren, vom Land Niederösterreich und den niederösterreichischen Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester als finanziellen Zuschuss, wenn für Fahrten zum, vom oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Bei Antragstellung muss der Hauptwohnsitz durchgehend seit mindestens 6 Monaten in Niederösterreich bestehen.

Die Einreichung des Online-Formulars muss vor Vollendung des 26. Lebensjahres erfolgen.

Der finanzielle Zuschuss beträgt pro Semester maximal € 100,00. Die Kosten des genützten öffentlichen Verkehrsmittels müssen dabei € 50,00 pro Semester übersteigen.

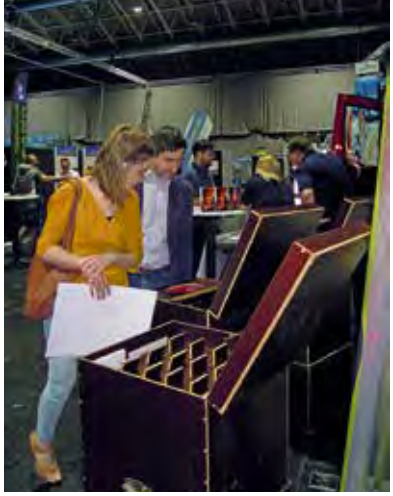
Für das Sommersemester 2019 kann zwischen dem 1. Februar 2019 und dem 31. August 2019 ein Antrag gestellt werden. Hier beträgt der finanzielle Zuschuss maximal € 100,00.

Die Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten unterstützt diese Aktion mit 1.500 €.

Informationen und Anmeldeformular unter **http://www.noe.gv.at/noe/Jugend/foerd_Semesterticket.html**

Kontakt beim Land NÖ:

Amt der NÖ Landesregierung/Abteilung Allgemeine Förderungen und Stiftungsverwaltung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
E-Mail: **semesterticket@noel.gv.at**
Tel: 02742/9005-9005
Fax: 02742/9005-18181



Ausgezeichnet: Markt Piesting-Dreistetten ist Jugendpartnergemeinde PLUS

Die Mitglieder unseres Jugendausschusses, Lisa Böck, Julia Schuster und Mario Blazevic konnten im April die Zertifizierung zur „Jugendpartnergemeinde PLUS“ feiern - eine Auszeichnung auch für unsere Gemeindejugend!

Fast schon traditionell wurde die Jugendarbeit der Gemeinde Markt Piesting durch das Land Niederösterreich auch 2019 ausgezeichnet: Bei der Einreichung zur NÖ Jugend-Partnergemeinde wurde unserer Gemeinde von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister sogar der Titel „NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS“ verliehen, den Markt Piesting und Dreistetten nun von 2019 bis 2021 tragen darf.

Voraussetzung für diese Zertifizierung ist ein vielfältiges Angebot

Entscheidend ist das breite Angebot der Gemeinde für unsere Jugend in allen Bereichen vom Kleinkind bis zur Studentenzeit. Die Zertifizierung ist deshalb so besonders wichtig, weil sie von einer Fachjury des Landes NÖ vergeben wird und sicherstellt, dass die Jugendarbeit kein einmaliges Engagement, sondern eine kontinuierliche Arbeit in der Gemeinde nachweist. „In unserer Heimatgemeinde gibt es eine große Palette an Angeboten und Unterstützungen für die Jugend, die oft weitgehend unbemerkt geleistet wird.

Falls Sie Fragen dazu haben, so sprechen Sie uns Jugendgemeinderäte einfach an, wir geben gerne Auskunft“, freut sich die Obfrau GR Lisa Böck.

Veranstaltungsfotos: Archiv Gemeindeamt

Christoph Holy

Shiatsu

Sie fühlen sich nicht wohl, der Rücken schmerzt und Sie sind auf der Suche nach Linderung?

Sie haben Lust Shiatsu auszuprobieren? Melden Sie sich, ich freue mich auf Ihren Anruf.

Shiatsu hilft bei Befindlichkeitsstörungen wie: Müdigkeit, Erschöpfung, Migräne, Kopfschmerz, Schlafproblemen, depressiver Verstimmung, Wetterfühligkeit und Beschwerden des Bewegungsapparates. Shiatsu ist auch zur Entspannung oder anregenden Aktivierung zu empfehlen.

Praxis Piesting
Feldgasse 16
2753 Markt Piesting

Praxis Wien
Dietrichsteing. 6/14
1090 Wien

Tel.: 0664/381 93 66
weilesguttut@gmail.com

SHIATSU

Kommunalservice Neunkirchen
Die saubere Lösung!
Tel.: 02635 / 61709 • Email: office@kommunalservice-nk.at
www.kommunalservice-nk.at

BESTATTUNG neunkirchen
ternitz | puchberg | gloggnitz
Tel.: 02635 / 62484 • Email: office@bestattung-nk.at
www.bestattung-nk.at

Funsport vom Feinsten: Die Schiwiesentrophy 2019 unseres TFV

Die zweite Schiwiesntrophy fand am 19. Jänner auf der Piestinger Schiwiese statt. Den Beginn machten die Jüngsten, rund 40 StarterInnen waren ab 9.30 Uhr am Start. Der Erwachsenenbewerb war als Dreikampf ausgeschrieben.

Die bereits sehr kreativ kostümierten über 100 TeilnehmerInnen mussten einen 50-Meterlauf - beginnend mit einem Sprint bergauf - und anschließendem Zielschießen mit der Laserschussanlage absolvieren. Fehlschüsse wurden wie im Biathlon mit Strafrunden belegt. Beim letzten Bewerb mit dem Zipfelbob - beginnend mit einem kräfteraubenden Berglauf bis zum Start, wurde eine vorgegebene Piste mit zwei Sprungschanzen wieder ins Tal abgefahren. Beim Teambewerb wurde erst nach vollständigem Absolvieren des Dreikampfes an den nächsten Starter übergeben.

Die Challenge beendeten als 1. die Badewannenpiraten aus Bad Fischau, Platz 2 belegte die Mannschaft Meisterbau Aichinger Dreistetten, und Bronze ging an das Team SFGH. Mit dem besten Kostüm konnte das Team Vierlefanz reussieren.

Über den ganzen Tag verteilt waren rund 500 Besucher in die Festarena gekommen, sie feuerten die „Athleten“ lautstark an und fanden sich zum Abschluss im geheizten Festzelt ein, wo die passende Musik für Bombenstimmung sorgte. Bis Mitternacht wurde ausgelassen gefeiert, bis es mit dem Shuttlebus zur Aftershowparty in die Bar Mephisto nach Wiener Neustadt ging.

Ein rundum gelungenes Fest! *Bericht: Thomas Beutel, Fotos: Arch DI Peter Schackl*

Wohnlich macht's
Ihr Tapezierer - Raumausstatter
Bernd Buttinger
TAPEZIERERMEISTER
Reparaturen und
Neubespannungen von Polstermöbeln
Vorhänge • Sonnenschutz

Markisen • Teppiche
Polsterungen für Gastronomie und Hotels
sowie alle Montage- und Verlegearbeiten
2560 BERNDORF • Idagasse 18
Mobil: 0676 / 52 14 803

Dr. GERHARD KOHLER
STEUERBERATUNGSGES. M.B.H.
- Das Fachteam für Buchhaltung, Bilanzierung und Lohnverrechnung
- Die Spezialisten für alle Steuerfragen rund um Immobilien
- Die Hausverwaltung und Steuerberatung aus einer Hand
www.argos.at
1050 Wien, Schönbrunner Straße 53
Tel. 01/545 08 00, Fax 01/545 08 00-8
email: kohler@argos.at
2753 Markt Piesting, Starhembergstraße 21
ARGOS
IMMOBILIARE HAUSVERWALTUNG GMBH

Der 28. Silvesterlauf, den der Turnverein Markt Piesting 1896 zum Jahreswechsel 18/19 ausgerichtet hatte, war trotz des wechselhaften Wetters wieder ein großer Sportevent.

Die perfekte Organisation durch das eingespielte Team um Gerd Beck konnte eine große Zahl von Laufbegeisterten und Nordic Walkern auf die ausgezeichnet ausgeschilderte Strecke schicken.

Den Beginn machten wieder die Kinder, die pünktlich um 11.00 Uhr gestartet wurden. Lia Wilhelm lief die Strecke als schnellstes Mädchen in 3:01, bei den Burschen siegte Niklas Tomasin in 2:33.

Gerd Beck startete um 11.15 Uhr den allgemeinen Lauf, der über zwei Strecken mit 1,9 km und 3 km Länge ausgetragen wurde.

Den Schülerlauf über 1,9 km (8 – 10 Jahre oder jünger) entschieden Sophie Vlasek (11:46) und Sebastian Krispel (10:13) für sich.

Sieger bei der Klasse Jugend (11 – 13 Jahre) über 1,9 km waren Annika Zitterer (8:52) und Wilson Reiter (7:14)

Über die 3 km-Strecke gab es folgende Siegerinnen und Sieger Jugend (15 Jahre und jünger): Janina Braimeier (14:57) und Jakob Langer (11:22)

Frauen (bis Jg. 2002) Anna Swoboda (11:34)

Männer (bis Jg. 2002) Wolfgang Wallner (09:45)

Nordic Walking: Anna Maria Wimmer (22:03) und Udo Schuh (18:39)

Alle Ergebnisse sind auf der Homepage des Turnvereins unter www.oetb-tv-piesting.at nachzulesen.

Bürgermeister Roland Braimeier bedankte sich bei dem Organisationsteam, den SportlerInnen sowie den vielen Besuchern, die vom Turnverein mit warmen Getränken und passend zum Jahreswechsel mit Sekt ausgezeichnet versorgt wurden und meinte: „Es ist schön, dass in unserer Heimatgemeinde Menschen bereit sind, Veranstaltungen so perfekt zu organisieren und durchzuführen. Die vielen Sportlerinnen und Sportler zeigen, dass sie diese Anstrengungen zu schätzen wissen. Und die Besucher tragen mit ihrem Applaus und der akustischen Unterstützung dazu bei, den Silvesterlauf zu einem Höhepunkt am letzten Tag des Jahres werden zu lassen. Danke“.

Kinderschikurs auf unserer Schiwiese zum Jahreswechsel

Rund 90 Kinder nutzten das Angebot zu den beiden Kursterminen auf unserer Schiwiese die Grundkentnisse des Schilaufes zu erlernen. Schilehrerin Sabine und Schilehrer Michael von der Schischule Unterberg freuten sich über zahlreiche Teilnahmen. Markus Panzenböck vom Schiverleih Unterberg stellte die Leihschi zur Verfügung.
Die Gemeinde Markt Piesting bedankt sich bei allen Beteiligten, allen voran dem Schiwiesen Team – denn ohne die vielen freiwilligen Helfer hätten die Schikurse nicht stattfinden können. *© Arno Hauer*

Erfolgreiche Schisaison für Gregor und Anja Sallmannshofer

Gregor Sallmannshofer wurde heuer im Schilowsky Kindercup U11 männlich, bei dem 13 Rennen gefahren wurden, ausgezeichneter Dritter! Weiters Bezirksmeister der Schulen (als Erstklassler) und bei den Landesmeisterschaften auf der Forsteralm erreichte er einen hervorragenden 4. Platz im Riesentorlauf und einen 7. im Slalom.
Anja Sallmannshofer gewann ihre Klasse im Schilowsky Kindercup U9 weiblich und wurde auf der Forsteralm Landesmeisterin im Riesentorlauf.
Beim Salzburg Milch Kids Cup in Annaberg erreichte Anja noch einen 2. Platz.
Wir gratulieren zu diesen tollen Leistungen! *© Gemeindeamt*

FUCHS ALARM G.m.b.H
SICHERHEITSTECHNIK seit 1963
DER SICHERHEITSSPEZIALIST FÜR
EINBRUCHSCHUTZ, ALARMANLAGEN UND DIEBSTAHLSICHERUNGEN
beh. konz. Alarmanlagenerrichter - eigene Erzeugung
Andreas Grabner
& sein Team
Tel. +43(0)664 18 10 496 e-mail: fuchs-alarm@aon.at
Tel. 0800-240 43 16 16 - kostenfrei
www.fuchs-alarm-sicherheitstechnik.at
Büro NÖ
Hernsteinerstraße 21
2753 Markt Piesting

AUTOMEISTER
Manfred SCHAFFER
Kompetenter Rundum-Service für alle Marken!
• lt. Herstellerangaben
• Pickerl §57a bis 3,5 to
• Unfallinstandsetzung
Versicherungsabwicklung
• Werkstattersatzwagen
• Abschleppservice
• WSS Reparatur
• Klimaservice
• Reifen und Felgen
• und noch vieles mehr
AUTOMEISTER
Manfred SCHAFFER
Gewerbestraße 16 · 2753 Markt Piesting
Tel. 02633/41113 · Fax 02633/41113-4
www.automeister-schaffer.at
office@automeister-schaffer.at

Alexander Pototschnig

Alexander Pototschnig, startete bei dem Leichtathletik World Grand Prix Meeting in Dubai, das vom 20.- 28. Februar 2019 ausgetragen wurde.
Vorrangiges Ziel war es die Limitzeiten für die im Herbst, ebenfalls in Dubai stattfindende Para WM zu bestätigen.
Nach seiner Verletzung und mitten im Trainingsaufbau gelang es Alexander eindrucksvoll, seine Entsendung zu der von 7. bis 15. November 2019 stattfindenden WM in Dubai, zu bestätigen: Platz zwei über 400 Meter in 53:47sec, hinter dem Japaner Suzuki Yudai (51:19) aber noch vor dem Iraker Juft Nader lässt einiges für den weiteren Saisonverlauf und für die Weltmeisterschaft erhoffen.

Text und Foto: Martin Pototschnig

Daniel Machacek bietet Kart-Sport in Vollendung

Am 27. und 28.4.2019 gastierte die österreichische Kartelite bei der österreichischen Meisterschaft in Rechnitz (Bgld).

Bei wechselnden Verhältnissen war beim Samstagstraining schon klar das der Weg zum Sieg nur über Daniel Machacek führt. Der Markt Piestinger ließ sich nicht beirren und gewann das Qualifying 0,16 Sekunden vor dem zweitschnellsten Konkurrenten aus Wien.

Er gewann Rennen 1 bis 3 jeweils mit großem Vorsprung und stellte die Konkurrenten in den Schatten, die aus 3 Nationen angereist waren.

„Es geht mir zur Zeit sehr leicht von der Hand! Das Material stimmt, das Team arbeitet perfekt und meine Form ist ausgezeichnet“ freute sich Daniel Machacek nach dem erfolgreichen Event. Die Führung in der Meisterschaft ist mittlerweile auf über 50 Punkte angewachsen und das lässt für die noch verbleibenden drei Rennwochenenden auf einiges hoffen.

Das nächste Rennen findet Mitte Juni in Ptju (Slowenien) statt.

Text und Foto: Stefan Machacek

Altenmarkts Veronika Pototschnig traf am 5. Mai auf die Austria – die Truppe ihres Vaters Martin - eine Familiengeschichte.

In einer sportbegeisterten Familie gibt es natürlich ein Hauptthema - den Sport. Die Familie Pototschnig gewährt uns einen Einblick in ihre Art, mit dem Thema umzugehen.

„Ein bisschen komisch ist es ja schon!“ Austrias Frauen-Sportchef Martin Pototschnig geht dem Cup-Duell mit Altenmarkt mit etwas gemischten Gefühlen entgegen. Zum einen hat er selbst erst im Herbst vom SKV zu den violetten Ladies gewechselt. Zum anderen kickt Tochter Veronika nach wie vor für die Triestingtalerinnen.
„Aus dem taktischen Nähkästchen werden wir in der Familie wohl nicht plaudern“, schmunzelt Pototschnig, „aber es ist nicht so, dass wir uns jetzt eine Woche lang anschweigen.“
Für Veronika ist das Cup-Match in Wien „eine spezielle Partie“.
Aber vor allem aus sportlichen Gründen: „Wir stehen zum zweiten Mal im Cup-Halbfinale und haben die Chance ins Finale einzuziehen!“
Die Innenverteidigerin: „Fußball ist bei uns zuhause ständig ein Thema. Aber über das Match gegeneinander wird im Vorfeld weniger gesprochen. Erst im Nachhinein wird es eine ausführliche Diskussion geben.“

Soweit der Bericht von Martin Pototschnig. Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns noch eine EILT-Nachricht:
Veronika hat mit dem SKV Altenmarkt in Wien gegen die SG USC Landhaus/Austria Wien mit 4:0(3:0) verloren und ist somit im ÖFB Ladies Cup Halbfinale ausgeschieden.
Sie wird aber ab der Saison 2019/20 für FK Austria Wien spielen (ist derzeit noch nicht offiziell, bei Erscheinen der Ausgabe aber schon).
So nahe liegen Hoffnungen, Niederlagen und ein toller Ausblick nebeneinander - Gratulation für die Zukuft!

Run To The Sun

Der fünfte RAIFFEISEN RUN TO THE SUN ging vom 29. März bis 31. März 2019 in Dreistetten / Markt Piesting über die Bühne. 220 TeilnehmerInnen und davon waren rund 40 Mensch/Hund Teams (Canicross) starteten.

Gelaufen wurde am Freitagabend auf die Hohe Wand zum Herrgottschnitzerhaus bei dem es für die Teilnehmer eine heiße Suppe zur Stärkung gab. Diesen Bewerb, der auch die heurige Buckeltour einläutet, bewältigten 76 BergläuferInnen und 16 Canicrosser. Mit den letzten Sonnenstrahlen fanden sich alle TeilnehmerInnen wieder gesund im Ziel ein.

Der Samstag stand im Zeichen der Kinderläufe und der schnellen Läufer. Wolfgang Wallner zeigte auf der 9 km langen Ortslaufrunde seine schnellen Beine und bewältigte den Kurs in unter 30 Minuten.

Am Sonntag ging es nochmals am Fuße der Hohen Wand entlang beim Wald-X-Lauf. Das Starterfeld mit 60 Teilnehmern kann sich durchaus sehen lassen. Vorbildlich sportlich zeigte sich die Neue NÖ Mittelschule Markt Piesting die mit 20 Jugendlichen sowie Sportlehrer Mario Tieff und Direktorin Sabine Kohout am Start standen.

Immer größere Beliebtheit gibt es bei unserer Sonderwertung „Sonnenkönigin / Sonnenkönig“ und „Cani Queen / Cani King“. Dabei bestreiten die TeilnehmerInnen alle drei Wettbewerbe und die Zeiten werden am Ende addiert. Sonnenkönigin 2019 wurde Alma Taleux aus Frankreich und Sonnenkönig Alexander Bichl aus dem Waldviertel, und beim Mensch/Hund Gespann krönte sich Alexandra Gamperl aus Wiener Neustadt Cani Queen sowie Matthias Wehrstedt aus Deutschland zum Cani King

Verpflegt wurden die TeilnehmerInnen und Besucher heuer vom Gasthaus BUTTERFLY in Oed.

Das Kuchenbuffet wurde vom Verein zur Förderung der Bewegung und Gesundheit aus Markt Piesting betrieben. Die freiwilligen Spenden sind ein Teil der Sammelaktion für die 2 Jährige Marlies Puchner aus dem Piestingtal die an dem seltenen Angelmann-Syndrom, einem Gendefekt, leidet. Für die Bewältigung Ihres Alltags wird sie in Zukunft einen ausgebildeten Begleithund benötigen der ca. € 25.000,- kosten wird. Dank der großzügigen TeilnehmerInnen und Besucher kamen durch das Startgeld, Kuchenspenden und Beteiligung von Sponsoren sowie durch die NNÖMS Markt Piesting genau € 2.500,- zustande die nun für die Familie Puchner zur Verfügung stehen.

„Wir sind mehr als überwältigt, dass wir diese Spendensumme erreicht haben. Das liegt jenseits unserer Wünsche! Es war vom Wetter, den Helfern, dem Jugendverein Markt Piesting – JUMP – der Streckenmarkierung bis zur Stimmung und Verpflegung einfach ALLES perfekt!“ so Veranstalter Gregor Goldmann.

Auch 2020 wird es den RUN TO THE SUN wieder in Dreistetten/Markt Piesting geben.

Details dazu finden Sie auf **www.run-to-the-sun.at**

© Text und Fotos: Gregor Goldmann

Erfolg beim FUTSAL - Länderspiel

Zwei Piestinger, Rene Gaida vom Trainerteam und Marco Meitz, waren bei dem für Österreich ersten Futsal- Länderspiel gegen Deuschland mit einem erfolgreichen Ergebnis von 2:2 dabei.

Wir Gratulieren!

© Horst Beck

Sportclub Piesting wir heuer 100 Jahre alt

Um dieses Jubiläum entsprechend zu feiern, haben wir uns für unser Jahrhundertfest vom 28 bis 30 Juni viel vorgenommen,: Das Programm der drei Tage bietet Sport, Unterhaltung und Musik, sowie am Sonntag einen Festgottesdienst. Für unsere Gäste wird am Parkplatz ein großes Zelt mit einem Fassungsraum für 400 Personen aufgestellt. Für jene Gäste, die mit dem Auto anreisen, wird ein Shuttledienst vom Tennisplatz, dem Waldbad und dem großen Parkplatz bei der Firma Watt Drive organisiert. Jürgen Höfler wird mit seinem Team für ein ausgezeichnetes Catering sorgen.
Anlässlich unseres Jubiläums laden wir alle ehemaligen Spieler und Funktionäre am 29. Juni 2019 um 19.00 Uhr zu unserer Feier ein.
Wir würden gerne mit dir und deiner Begleitung ein paar unterhaltsame Stunden verbringen.
Der gesamte Vorstand und vor allem die derzeit aktiven Spieler freuen sich, Dich/Euch begrüßen zu dürfen!
Ein eventueller Reinerlös kommt der Jugend des SC Piesting zugute!

Personaländerungen: Unsere **U23-Mannschaft** wird ab sofort von einem Trainerduo gecoacht, Julian Kornfeind und Gabi Melniceanu haben diese Funktion übernommen.

Auch von unserer **Kampfmannschaft** gibt es Neuigkeiten. Personell kann der SCP eine freudige Nachricht bekanntgeben: Alexander Müller (Foto) ist Piestinger. Der Fischauer wechselt von Ortmann zu uns und verstärkt die offensive Außenbahn. Der restliche Kader blieb unverändert, wobei einige unserer verletzten Spieler der Herbstsaison wieder erfolgreich in die Mannschaft eingegliedert werden konnten und bereits mit der restlichen Mannschaft zusammen am gemeinsamen Ziel, dem Meistertitel 2019/20, arbeiten.
Der Start in die Rückrunde ist sehr gut verlaufen. Aus 4 Spielen konnten unsere Jungs 10 Punkte einfahren und stehen derzeit auf dem fünften Tabellenplatz. Die restliche Saison will die Wöhrer Elf dafür nutzen, sich weiter zu entwickeln, um nächstes Jahr gut gewappnet für das große Ziel zu sein.

Bericht der Jugend des SC Piesting

Nachdem alle Kinder und Trainer gut ins neue Jahr gerutscht sind wurde den Winter über in der Halle trainiert und an einigen Hallenturnieren teilgenommen. Aufgrund des guten Wetters konnte das Training im Freien schon früh beginnen, um sich auf die Meisterschaft bestens vorbereiten zu können. Momentan befinden sich alle Jugendmannschaften mitten in den Meisterschaftsspielen. Auch unsere Kids konnten mit Trainern und Eltern 2 Bundesligaspiele des SK Rapid besuchen. Einmal in Mattersburg wo uns der Mattersburger Spieler Thorsten Mahrer Freikarten zu Verfügung stellen konnte und einmal in Wien im Heimstadion über eine Freikartenaktion des SK Rapid.

Im Frühjahr werden auch zwei Mannschaften an internationalen Turnieren teilnehmen.

- U11 von 7.-10. Juni am Istrien Soccacup in Rovinj (Kroatien) – **www.soccacup.com** An diesem internationalen Turnier nehmen 32 Mannschaften aus Italien, Österreich, Schweiz und Deutschland teil.
- U15 von 20.-23. Juni an den United World Games in Klagenfurt – **www.unitedworldgames.com**
  Die United Worldcup Games (Foto) sind viel mehr als nur ein Turnier. Die Spiele zählen zu den populärsten Jugendsportevents Europas und locken Jahr für Jahr tausende junge Menschen aus der ganzen Welt an.
  Sport verbindet, auch wenn Hautfarbe, Herkunft und Religion der Teilnehmer unterschiedlich sind.

  Dieses sportliche Megaereignis bietet 4 Tage gefüllt mit Sport, Spaß und Action mit:
  - Rund 15.000 Jugendliche aus mehr als 40 Nationen
  - Mehr als 800 Teams
  - mit Basketball, Feldhockey, Fußball, Handball, Schwimmen, Leichtathletik, Orientierungslauf, Rugby, Tennis, Floorball, Volleyball, Eishockey & Eisstockschießen

Terminvorschau:

5.-9. August 2019 Fussball-Camp am Sportplatz für Fußballbegeisterte Kinder ab 6 Jahren

Ende Sommer 9. Piesting Cup
(Termin wird noch bekannt gegeben)

Text und Fotos: SC-Piesting

SVD - Quartalsbericht

Bericht Damenmannschaft:

Beim Trainingslager in Steinbrunn bereiteten sich die Dreistettener Mädels auf die Frühjahrsrunde vor.

Leider scheiterten sie gleich im Auftaktspiel in Hof/Leitha am 10. März an der Chancenauswertung und es endete 2:1. Am 16. März drückten die Sauerbrunner gewaltig auf das Tempo und so konnten Vanessa Kuhn und Alexandra Fröschl beim Ergebnis von 2:9 nur für Schadensbegrenzung sorgen. Im dritten Spiel gegen Willendorf schoss uns Alexandra Fröschl bereits nach drei Minuten in Führung, es endete trotzdem 3:2.

Gegen Moosbrunn konnte die Herrmann-Elf endlich die Niederlagenserie mit einem erlösenden 1:0 Erfolg durch ein Tor von Alexandra Fröschl beenden. Leider konnte dieser Schwung nicht mitgenommen werden und obwohl Vanessa Kuhn die Dreistettener Mädels bereits nach 8 Minuten in Führung brachte, drehte St. Margarethen die Partie zu ihren Gunsten (2:1). Das Heimspiel gegen Mönichkirchen am 14. April endete 2:4.

Somit befinden sich die Dreistettener Damen im letzten Drittel der Tabelle. Spielerisch wäre ein Platz weiter vorne durchaus möglich, aber die Verwertung der Torchancen ist nach wie vor die große Schwäche. Trainer Andi Herrmann und Roman Breimayer arbeiten bereits daran. Wer sich von der Verbesserung der Damen selbst ein Bild machen möchte, ist jederzeit als Fan eingeladen - die kommenden Termine lauten:

18.5. Wampersdorf : Dreistetten 24.5. Göttlesbrunn : Dreistetten

29.5. Laxenburg : Dreistetten

Veranstaltungen

Das alljährliche Sportlergschnas fand am 26.1. bei unserem Clubwirten Otto Langer statt. Bei gewohnt feucht fröhlicher Stimmung und voller Tanzfläche wurde gut gelaunt mit Pauki Music bis in die Morgenstunden gefeiert. Unser traditionelles Preisschnapsen fand am 6.4. im Gasthaus Langer statt. Wir gratulieren den Gewinnern Monika Brettschneider, Toni Postl und Ehrenobmann Anton Mahrer. Wie jedes Jahr herrschte großer Andrang auf die Karten, was nicht zuletzt auf die großartigen Preise zurückzuführen ist und bedanken uns herzlich bei den Sponsoren für die zahlreichen Sach- und Geldspenden!

Am 10.5.2019 fand die Generalversammlung des Sportvereins Dreistetten statt.

Weitere Veranstaltungen – SAVE THE DATE:

Am 14.9.2019 lädt der SVD herzlich zum Herbsteinklang am Sportplatz in Dreistetten ein.

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Das Bundeskriminalamt informiert über eine neue Betrugsform im Internet. Betrüger versuchen zu einem zahlungspflichtigen Abonnement zu verleiten. Aufgrund der teilweise geringen monatlichen Summen werden kaum Anzeigen erstattet.

Auf verschiedenste Varianten versuchen dabei Betrüger zu einer voreiligen Eingabe von persönlichen Daten im Internet zu verleiten. Zum Beispiel müsse man sich für billige Testangebote, Angebote für vermeintliche Gratis-Gutscheine, gefälschte Gewinnbenachrichtigungen registrieren. Teilnahmebedingungen sowie der Hinweis über die Kostenpflichtigkeit der Angebote sind meist in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ (AGB) versteckt oder schwer ersichtlich. Die Opfer akzeptieren durch Annahme der AGB diese Bedingungen.
Darauf folgt eine Zahlungsaufforderung, wenn keine Einzahlung erfolgt wird eine Forderung eines Inkassobüros zugestellt. Es betrifft aber nicht nur das Internet, sondern auch die mittels Smartphones unwissend abgeschlossenen Abonnements. Ein klassisches Beispiel dafür sind diverse Zusatzleistungen in Apps, die zusätzliche Kosten mit sich tragen. Die Kosten sind dann teilweise erst in den folgenden Telefonrechnungen ersichtlich.

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASK) rät den Betroffenen, die zusätzlichen Kosten auf den Rechnungen nicht zu bezahlen.

Auf den Internetseiten von **www.europakonsument.at** sowie der Arbeiterkammer Wien findet man Musterbriefe, mit denen man von den teilweise unbewussten Verträgen schriftlich zurücktreten kann. Falls das Unternehmen den Vertrag nicht auflöst und mit weiteren Zahlungsaufforderungen droht, findet man mehr Informationen auf den Beratungseinrichtungen, die auf das Internet spezialisiert sind, wie www.ombudsmann.at oder die AK Wien.

Die Kriminalprävention gibt folgende Tipps:

- Prinzipiell verschenken Unternehmen nichts, seien Sie daher bei besonders günstigen oder Gratis-Angeboten misstrauisch.
- Sobald Ihre Postanschrift oder personenbezogene Daten verlangt werden, lesen Sie sich alle Angaben und die AGB, Fußnoten, Bedingungen genau durch.
- Keine Einzugsermächtigung oder die eigene Bankverbindung bekannt geben.
- Erkundigen Sie sich im Internet, ob es bereits negative Rückmeldungen über den Anbieter gibt.
- Bei einem ungewollten Abo-Beginn sofort widersprechen und eine schriftliche Kündigung verfassen.
- Bei Rechnungserhalt sofort per eingeschriebenen Brief widersprechen.
- Bei einer ungerechtfertigten Rechnungslegung nicht einzahlen. Lassen Sie sich nicht einschüchtern, wenn Ihnen mit einem Anwalt oder einem Inkassobüro gedroht wird.
- Melden Sie die Internetseite auf www.watchlist-internet.at.
- Wenn Sie den Verdacht haben, Opfer eines Internet Betruges geworden zu sein, wenden Sie sich an: **against-cybercrime@bmi.gv.at.**
- Erstatten Sie bei einer Straftat Anzeige auf einer Polizeiinspektion.

... rät unser Spezialist für Kriminalität im Internet:
Wolfgang Wrba
Polizeiinspektion Wöllersdorf
Kirchengasse 2
2752 Wöllersdorf
059133 / 3386

Weitere Veranstaltungen

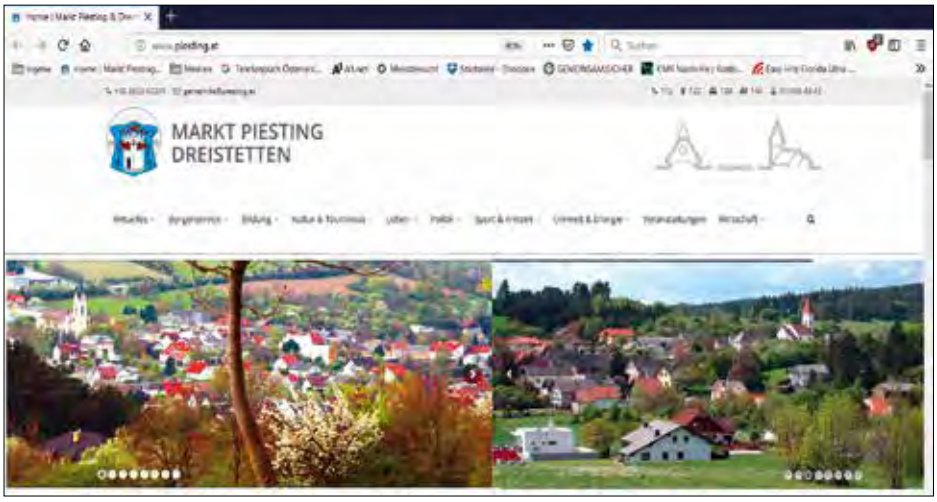
(Stand 10. Mai)

10.6. Marktfest Marktplatz
11.6. Seniorenausflug nach St. Kathrein am Offenegg (Pfarre)
15.6. Naturerleben (Manuela Raab 0650 88 46 030)
15.6. Spielplatzfest (Generationenpark)
16.6. Bergturnfest des Turnvereins (Leichtathletikarena)
22.6. Sonnwendfeuer DEV Markt Piesting (alter Sportplatz)
2.7. und 6.8. DEV-Stammtisch im Piestro
6.7. und 31.8 Französischer Heuriger (Laroche)
8. - 12.7. Tenniscamp Markt Piesting (T. Beutel 0650 33 12 898)
12. - 14.7. Fest der FF Markt Piesting (Feuerwehrhaus)
20.7. Sommerkino (Marktplatz)
27.7. Sommernachtskonzert (Pfarrgarten Dreistetten)
2.8. 90 Jahre Waldbad Markt Piesting (Waldbad)
5.8. - 9.8. Soccer-Camp Sportplatz
10.8. Noisy Sunset Konzert (Herbert Seiser Platz) **Siehe Seite 56**
31.8. - 1.9. Pfarrfest (Pfarrheim Markt Piesting)

Termine von Buschenschank/Hofladen Hauer sowie Bregahof Dreistetten und Detailinformationen finden Sie auf unserer Homepage und im Gemeindekalender.

In Markt Piesting - Dreistetten finden viele Veranstaltungen statt, die alle auf guten Besuch hoffen. Viele davon sind im Gemeindekalender vermerkt, leider fehlen aber die aktuell eingeschobenen Ereignisse und alle amtlich-aktuellen Mitteilungen.
Wenn Sie wissen möchten, was bei uns los ist, dann nutzen Sie die Möglichkeiten des Internets: Der Gemeindenewsletter bringt eine wöchentliche Aktualisierung und ganz aktuelle Änderungen finden Sie recht zeitnah auf der Homepage und in den Schaukästen in beiden Ortsteilen.
Unter www.piesting.at finden Sie nicht nur Veranstaltungstipps, sondern alle wichtigen Meldungen, die unser Zusammenleben angenehm gestalten.
Sie können unter dieser Adresse auch den Newsletter bestellen - einfach und problemlos. Die Zustellung erfolgt dann über einen Link im e-Mail.
Nutzen Sie auch die Möglichkeit, über den QR-Code links mit ihrem Smartphone direkt auf die Gemeindehomepage zugreifen zu können.

Bürgermeister Roland Braimeier, die Mitglieder des Gemeinderates und die Gemeindebediensteten wünschen einen angenehmen, erholsamen Sommer 2019.



Die Homepage unserer Gemeinde - www.piesting.at

Unter dieser Adresse bietet unsere Gemeinde rund um die Uhr aktuelle Informationen zu nahezu allen Bereichen des öffentlichen Lebens.

Die Seite wird zeitnah aktuell gewartet und bietet neben wichtigen Hinweisen auch Beiträge aus Kultur, Gesellschaft, Veranstaltungen und Vieles mehr. Ein wichtiger Punkt ist für uns die Jobbörse!

Unter **https://www.piesting.at/jobboerse/** finden Sie alle Angebote für Jobsuchende, soweit sie uns von den Firmen gemeldet werden - einfach - übersichtlich und laufend aktualisiert.

Hier einige Beispiele:

Jobbörse

Die Firmen melden ihre Jobangebote im Gemeindeamt, hier werden diese umgehend auf die entsprechende Seite der Homepage gestellt. So lange, bis von den Firmen wieder die Meldung erfolgt: „Arbeitsstelle besetzt, danke“

Stand Stellenangebote 29.04.2019.

Andere oft geklickte Beispiele - Veranstaltungshinweise

Bereits auf der Startseite der Homepage finden die Besucher aktuelle Informationen zum Beispiel Veranstaltungsrezensionen, Geburtenanzeigen oder Berichte von der Amtstafel. Danach Beiträge und Neuigkeiten - aktuell, Zukunft und Vergangenheit. Vieles mehr wird unter **www.piesting.at** geboten - ein Besuch lohnt sich!

Ihr Smartphone führt Sie über den QR-Code (siehe Kasten vis a vis) auf die Homepage unserer Gemeinde.

Gemeindeorgane

Bürgermeister:

Roland Braimeier (ÖVP)

Vizebürgermeister:

Andreas Grabner (ÖVP)

Geschäftsführende Gemeinderäte

Christiane Buchmayer (ÖVP)
Claudia Ruisz (ÖVP)
Ing. Werner Holy (ÖVP)
Herbert Karl (ÖVP)

GemeinderäteInnen

Lisa Böck (ÖVP)
Sieglinde Hulik (ÖVP und Parteifreie)
Dr. Isabella Palfy (ÖVP und Parteifreie)
Julia Schuster (ÖVP und Parteifreie)
Dr. Ingeborg Zeh (ÖVP und Parteifreie)
Mario Blazevic (ÖVP und Parteifreie)
Mag. Alexander Leeb (ÖVP)
Anton Kölbl (ÖVP)
Mag. Michael Zimper (ÖVP)
Brigitte Ultz (SPÖ)
DI Elke Kreutz (SPÖ)
Ing. Heinz Mahnke (SPÖ)
Alfred Schmoll (FPÖ)
Sieglinde Pössl (FPÖ)
Constantin Gessner (Die Grünen Markt Piesting)

Gemeindeamt

Jürgen Ecker (Amtsleiter, allgemeine Verwaltung)
Dagmar Habart (Meldewesen und Wohnungen)
Sonja Schilhabl (Website, Meldewesen, Standesamt)
Claudia Steinbrecher (Buchhaltung)
Simon Postl (Bauamt)
Markus Schüttner (Bauhofleiter)
Siegfried Hauer (Wassermeister)
Horst Taus (Mitarbeiter Bauhof)
Daniel Haas (Mitarbeiter Bauhof)
Robert Jirak (Mitarbeiter Bauhof)
Patrick Krenn (Mitarbeiter Bauhof)
Jana Casta (Grünraumpflege)
Alexander Wöhrer (Bade- und Eismeister)
Robert Hauer (Bade- und Eismeister)
Astrid Wallner (Schulbusfahrerin)
Alois Hatzl (Schulwart NNÖMS)
Melitta Rehak (Schulwartin VS)
Margarete Lechner (Reinigung VS)
Martin Wöhrer (Schulwart VS)

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Freitag 7 bis 12 Uhr
Dienstag: zusätzlich von 13 bis 18 Uhr

Sprechstunden
Bürgermeister und Vizebürgermeister

Dienstag von 16.30 bis 18 Uhr

Sprechstunde in der Gemeindekanzlei Dreistetten

1. Dienstag im Monat: 18.30 bis 19 Uhr

Rathaus Markt Piesting

2753 Markt Piesting, Marktplatz 1
Telefon: Rathaus und Bürgerservice:
+43(0)2633 - 4 22 41
Fax: +43(0)2633 - 4 22 41 - DW 22

e-mail: **gemeinde@piesting.at**
Homepage: **www.piesting.at**

Flurreinigung in Markt Piesting

Vizebürgermeister Andreas Grabner startete am 6. April 2019 die Aktion „Sauberes Piesting“. Pünktlich um 9.30 Uhr schwärmten viele Kinder und Erwachsene zu den Misthotspots aus, um „vergessene“ und „verlorene“ Gegenstände einzusammeln. Insgesamt wurden 23 prall gefüllte Restmüllsäcke, eine riesige Baustellentafel, ein Kinderschwimmbecken und 2 volle Farbkübel gesammelt und anschließend fachgerecht entsorgt.
Die Gemeinde bedankte sich bei den HelferInnen mit einer Jause in Alina‘s Stüberl. Schade, dass Mist immer noch einfach so weggeschmissen wird, warum eigentlich?

Marktfest am Pfingstmontag

Der alljährliche Pfingstmontagskirtag am 10. Juni wird heuer von GR Sieglinde Hulik und GR Claudia Ruisz wieder als traditionelles Marktfest veranstaltet – mit dem Motto: Brauchtum und Handwerk trifft Zuckerwatte

Auch dieses Jahr gibt es eine bunte Mischung von ausgewählten Verkaufsständen mit hochwertigen Produkten, Schauhandwerk, regionale Kulinarik, Kinderschminken, musikalische Untermalung (ab 11.00 Uhr auf der Bühne), die Rettungshundestaffel des Roten Kreuzes zeigt am Vormittag und am Nachmittag im Rathausgarten ihr Können, Bogenschieß-Interessierte haben am Raiba-Parkplatz die Möglichkeit, das Bogenschießen zu erproben. Eine Weinkost mit regionalen Weinen im Rathaus lädt zum Verweilen ein und zu Gunsten eines sozialen Projektes gibt es eine nicht ganz ernst gemeinte Tombola - ein Besuch lohnt sich!

Rasenmäher und Motorsägen - bitte nicht an Wochenenden starten!

Lärm gerhört nun einmal dazu, zu den Motorrasenmähern und Motorsägen. Während der Woche ist bei vernünftigem Einsatz dieser Werkzeuge auch nichts zu sagen. Nur bitte, an Wochenenden verschonen Sie Ihre Nachbarn mit dem ungebührlichen Lärm, noch dazu, wo laut Verordnung der Betrieb lärmerzeugender Werkzeuge an Samstagen ab 19.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig, mit Ausnahme von 10.00 bis 12.00 Uhr nicht gestattet ist.
Tun Sie etwas für Ihr Umfeld und gönnen Sie Ihren Nachbarn ihre Sonntagsruhe! Danke.

Rauchverbot in unseren Wäldern - Waldbrandgefahr droht

Unser Wald braucht ganzjährig besonderen Schutz, aber in den immer trockener werdenden wärmeren Monaten müssen wir ganz besonders auf unsere grünen Lungen achten!

In allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt und in dessen Gefährdungsbereich (Nähe des Waldrandes) sind brandgefährliche Handlungen, wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzünden und das Unterhalten von Feuer verboten! Vor allem ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände wie Zündhölzer und Rauchwaren, sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung!) im Waldbereich wegzuwerfen!
Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirkung in Kraft und ist bis 31. Oktober 2019 gültig.

Straßensanierung Starhembergstraße

Nach den umfangreichen Grabarbeiten im vergangenen Herbst, verbunden mit dem Einbau von Versorgungsinfrastruktur und dem neuerlichen Einbau eines Kanalstranges wurde Mitte April von der Straßenbauabteilung des Landes NÖ die Fahrbahn der Starhembergstraße bis hinauf zur Umfahrung grundlegend saniert. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten musste die Starhembergstraße im Erstgang komplett gesperrt werden. Im zweiten Bauabschnitt konnte für die Asphaltierung mit einer Ampelregelung ein Notverkehr aufrecht erhalten werden. „Ich möchte mich bei den Anrainern für ihre Disziplin und ihre Geduld bedanken, denn eine Straßensperre bringt immer größere Irritationen mit sich. Mein Dank gilt auch den Eltern in Dreistetten, die für Schulbus-Verspätungen ihrer Kinder wegen der Sperrmaßnahmen großes Verständnis gezeigt haben“, meint Bürgermeister Roland Braimeier.

Dachreparatur am Kindergartenbau

Das Dach des Landeskindergartens in Markt Piesting wurde nach vielen Jahren des Bestehens an manchen Nahtstellen undicht und es kam vereinzelt zu Wassereintritt. Die Überprüfung ergab als einzige Lösung, die komplette Fläche neu zu decken. Dazu wurde der Schotter über den Folien komplett abgetragen, die Flachdachfläche komplett neu mit entsprechenden Materialien fachgerecht abgedichtet und danach wieder mit dem Deckschotter befüllt.
Bauausführende Firma war unsere Dachdeckerei Machacek, die gesamte Arbeit wurde im Zeitplan abgewickelt, wobei der Kindergartenbetrieb selbstverständlich aufrecht erhalten wurde. Die Kindergartenkinder betrachteten die Arbeiten mit großem Interesse!

EVN baut in der Wöllersdorfer Straße

Im Zuge der Betriebsvergrößerung der Firma WATTdrive wurde auch die Elektrizitätsversorgung adaptiert. Dazu waren in der Wöllersdorfer Straße Grabungsarbeiten notwendig.
Die Neuverlegung und Rangierung der Stromkabel sollte demnächst abgeschlossen sein und die Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs damit wieder der Vergangenheit angehören.
Ein Dank an die Anrainer und Autofahrer für das aufgebrachte Verständnis.

FRÜHJAHRSAKTIONEN IM ALLRAD ZENTRUM
SIE SPAREN BIS ZU 4.000,– EURO!

statt € 18.480,–

Suzuki S-Cross „Clear"
112 PS, EZ: 08/18, 3.500 km, Rotmet, Radio mit CD und Freisprecheinrichtung, Elektrische Fensterheber, Klimaanlage, elektrische Spiegel, Tempomat, u.v.m

statt € 13.400,–

Nissan Qashqai 1.6 dci „360"
130 PS, EZ: 09/13 76.600 KM Night Shademet., Navi mit Rundumkamera, Teilledersitze, Regen und Lichtsensor, Alufelgen, Glasdach mit Dachreling, Freisprecheinrichtung, u.v.m

statt € 14.237,–

Nissan Micra 1.0 IG 71 Visia
71 PS, Neuwagen, Radio mit CD, Freisprecheinrichtung, Elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung, ABS, Airbag, u.v.m
***Finanzierungsbonus berücksichtigt!**

statt € 20.900,–

Suzuki Vitara ddis Allrad „Flash"
120 PS, EZ: 03/17 18.300 KM Türkismet., Navi mit Rückfahrkamera, Parksensoren vo + hi, Schiebedach, Sitzheizung, Freisprecheinrichtung, Alufelgen, Bergabfahrhilfe, u.v.m

statt € 14.780,–

Suzuki Ignis 2WD
90 PS, EZ: 09/18, 100 km, Orange, Klima, Servo, Zentralverriegelung, Freisprecheinrichtung, Radio mit CD, ABS, Airbag, elektr. Fensterheber (v) u.v.m.

statt € 12.880,–

Suzuki Celerio „Clear"
68 PS, EZ:10/18 100 KM Schwarzmet., Doppelairbag, ABS, Klimaanlage, Freisprecheinrichtung, Geteilt umlegbare Rücksitzbank, uvm

Ihr Allrad Zentrum Team hilft Ihnen gerne weiter!

REINHOLD REGEL
Verkaufsleiter
02622/241 58 DW 12
r.regel@allradzentrum.at

PATRICK MEDUNA
Verkaufsberater
02622/24 158 DW 27
p.meduna@allradzentrum.at

Näheres bei ihrem Verkaufsberater im Allrad Zentrum.
Angebote gültig auf beworbene Fahrzeuge.
Druck- & Satzfehler vorbehalten.

50-Punkte-Qualitäts-Check

- ✓ Technikgarantie
- ✓ Mobilitätsgarantie
- ✓ gleich Probe fahren
- ✓ maßgeschneiderte Finanzierung
- ✓ attraktive Inzahlungnahme

allrad SUZUKI NISSAN zentrum

Allrad Zentrum Ges.m.b.H.
Fischauergasse 146, 2700 Wiener Neustadt
02622/24 158-0 | office@allradzentrum.at
www.allradzentrum.at